

Herzlich Willkommen beim ASA-Programm!

Das ASA-Programm unterstützt junge Menschen in ihrem Engagement, etwas zu bewegen! Das ASA-Programm ist ein dynamisches Lernprogramm zur Ausbildung von gesellschafts- und entwicklungspolitisch interessierten, weltoffenen und kritisch nachfragenden Menschen.

Das ASA-Programm feiert in diesem Jahr sein 50jähriges Jubiläum. Aus einer kleinen Studenteninitiative ist ein umfassendes Qualifizierungsprogramm für junge Menschen geworden, das heute vier Teilprogramme anbietet: Das Basisprogramm, das Süd-Nord-Programm, das Programm "ASApreneurs - Shaping a Sustainable World" sowie das europäische Kooperationsprogramm GLEN (Global Education Network of Young Europeans).

Dieser Katalog beinhaltet alle Projekte des **Programms GLEN**, die 2010 durchgeführt werden. Für die anderen Teilprogramme liegt jeweils ein eigener Programm katalog vor, den Sie auf unserer Website unter www.asa-programm.de herunterladen können. Dort finden Sie auch weitere Informationen zum ASA-Programm, den Teilnahmebedingungen und den Bewerbungsmodalitäten.

Auf den folgenden Seiten finden Sie einen kurzen Überblick über das Angebot des ASA-Programms und im Anschluss daran die Projektbeschreibungen des Programmangebots 2010 in Afrika und Asien für GLEN.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen

Ihr ASA-Team

Wie funktioniert das ASA-Programm?

Das ASA-Programm vermittelt seinen Teilnehmenden Wissen über globale Zusammenhänge und fördert Kompetenzen zur Suche nach neuen Lösungen für Entwicklung und drängende gesellschaftliche Probleme. Anschließend verbringen die Teilnehmenden drei Monate in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa und erfahren dort andere Lebenswelten. Ein Perspektivwechsel auf Zeit! Das ASA-Programm bringt so die Sicht von Menschen aus dem Süden in viele soziale Zusammenhänge im Norden ein. Globales Lernen wird hier konkret – und geht nach dem Auslandsaufenthalt in den europäischen Ländern weiter.

Ziel des ASA-Programms ist es, dass junge zukünftige VerantwortungsträgerInnen sich langfristig und wirksam in Wirtschaft und Gesellschaft in Deutschland und Europa für eine global nachhaltige Entwicklung engagieren.

Was bietet das ASA-Programm?

Das Besondere am ASA-Programm ist das Zusammenspiel von Trainingsseminaren in Deutschland und Europa sowie einem dreimonatigen Praxisaufenthalt in einem von mehr als 50 Ländern in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa. Im Anschluss daran werden die Erfahrungen gemeinsam ausgewertet und Methoden und Möglichkeiten für ein weiteres Engagement in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in Deutschland vermittelt.

Dafür vergibt das ASA-Programm jedes Jahr rund 250 Stipendien. Ein aktives Netzwerk bietet die Möglichkeit zu nachhaltigem und langfristigem Austausch von Wissen und Erfahrungen.

LERNEN:

- Wissen über globale Zusammenhänge und Herausforderungen
- Wissen und Kompetenzen in den Bereichen interkulturelle Kommunikation, Konfliktmanagement, Entwicklungszusammenarbeit, Globales Lernen
- Intensives Training zur Vorbereitung und späterer Rückblick auf die Praxisphase in ASA-Seminaren

ERFAHREN:

- Drei Monate bei Partnerorganisationen in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa arbeiten und leben
- Entwicklungszusammenarbeit aktiv erleben

BEWEGEN:

- Unterstützung bei entwicklungspolitischem Engagement in Deutschland und Europa
 - Breites Netzwerk zum Austausch von Erfahrungen und Know-How
 - Möglichkeiten zur aktiven Mitgestaltung von ASA
-

Wer kann sich bewerben?

- Studierende an Hochschulen und Fachhochschulen
- Bachelor-AbsolventInnen (Abschluss nicht älter als 1 ½ Jahre)
- Berufstätige mit abgeschlossener nicht-akademischer Ausbildung
- im Alter von 21-30 Jahren
- aus Deutschland, Liechtenstein, Schweiz, Belgien
- die sich gesellschaftspolitisch interessieren und engagieren

Und wann?

- 10. November – 10. Januar
- ausschließlich online unter

www.asa-programm.de

Basisprogramm, Süd-Nord, ASApreneurs oder GLEN?

Das ASA-Programm gibt es seit inzwischen knapp 50 Jahren. Es hat sich im Laufe der Geschichte stetig weiter entwickelt. Neben dem bewährten Basisprogramm gibt es heute mehrere Möglichkeiten, am ASA-Programm teilzunehmen. Gemeinsam haben alle Programme die Kombination von Seminar- und Praxisphase sowie die Einbindung in ein aktives Netzwerk von Gleichgesinnten. Das Wichtigste finden Sie hier im Überblick.

Basisprogramm

Das Basisprogramm blickt auf eine jahrzehntelange Tradition zurück und beinhaltet alle oben beschriebenen Inhalte. Es vermittelt Wissen und Kompetenzen in drei Seminaren sowie dem dreimonatigen Auslandsaufenthalt. Die Teilnahme am ASA-Programm beginnt mit einem ersten fünftägigen Seminar im April. Ein weiteres ebenfalls fünftägiges Seminar findet im Juni statt. Die Seminare von ASA vermitteln Wissen über globale Zusammenhänge, interkulturelle Kommunikation, Konfliktfähigkeit und Entwicklungszusammenarbeit. Sie schulen die Teilnehmenden in der Teamarbeit und bereiten sie auf die Praxisphase und die Zusammenarbeit mit der Partnerorganisation im Gastland vor. Es werden Methoden und Möglichkeiten vermittelt, die im Ausland gewonnenen Erfahrungen im eigenen persönlichen und beruflichen Umfeld weiterzugeben und sich in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit zu engagieren. Zwischen den beiden Seminaren ist Eigeninitiative gefragt: Die Teilnehmenden nehmen Kontakt mit den Partnerorganisationen auf und planen die Details der Praxisphase. Sie verbessern ggf. außerdem ihre Sprachkenntnisse. Zwischen Juli und Dezember findet - in Absprache mit dem Partner im Gastland – der Auslandsaufenthalt in Form eines Projektpraktikums statt. Im März des Folgejahres werden die Erfahrungen auf einem gemeinsamen Seminar ausgewertet und alle Teilnehmenden dazu aufgefordert und darin unterstützt, sich in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit zu engagieren - und ihre Erfahrungen im persönlichen und beruflichen Umfeld zu nutzen und weiterzugeben. Das Netzwerk bietet allen ehemaligen Teilnehmenden die Möglichkeit, entsprechend ihren Interessen weiter aktiv zu bleiben – in Arbeitsgruppen, Regionalgruppen oder Gremien – und sich weiter zu qualifizieren.

Mehr unter www.asa-programm.de/teilnahme/teilprogramme/basisprogramm

Süd-Nord-Programm

Das ASA-Programm fördert neben der Teilnahme von jungen EuropäerInnen auch den Süd-Nord-Austausch durch gegenseitige Besuche. Bei dem Süd-Nord-Programm wird das Basisprogramm erweitert: zwischen April und Juni kommen zusätzlich Teilnehmende aus dem Gastland im Süden für drei Monate nach Deutschland. Die Praxisphase für Teilnehmende am Süd-Nord-Programm umfasst also insgesamt 6 Monate, wobei alle Phasen des Programmablaufes gemeinsam mit den Teilnehmenden aus dem Süden geplant und durchgeführt werden.

Mehr unter www.asa-programm.de/teilnahme/teilprogramme/sued-nord-programm

Programm „ASApreneurs - Shaping a Sustainable World“

"ASApreneurs - Shaping a Sustainable World" ist ein neues berufsvorbereitendes Qualifizierungsprogramm, das aus dem Programm "Young Leaders for Sustainability" hervorgegangen ist. Es richtet sich ausschließlich an Studierende und fördert den Aufbau von Führungskompetenz für Nachhaltigkeit. Im Zentrum der Ausbildung stehen Persönlichkeitsentwicklung, Wissensvermittlung und Praxis. Auch hier wird das Basisprogramm erweitert: Die Teilnehmenden erhalten über mehrere Themenmodule Einblick in die unterschiedlichen Aspekte der nachhaltigen Entwicklung. Sie durchlaufen außerdem zwei (!) dreimonatige Praktika – eines bei einer Firma in Deutschland bzw. Europa im Zeitraum April bis Juni und eines bei einer Partnerorganisation im Ausland im Zeitraum Juli bis September.

Mehr unter www.asa-programm.de/teilnahme/teilprogramme/asapreneurs

Programm „Global Education Network of Young Europeans“

Das „Global Education Network of Young Europeans“ - kurz GLEN - ist eine neue und bisher einzigartige Initiative von europäischen Partnerorganisationen und dem ASA-Programm. GLEN bildet MultiplikatorInnen für Globales Lernen aus. Im Mittelpunkt stehen Wissen und Methoden zu Globalem Lernen und entwicklungspolitischer Bildungsarbeit. Das Basisprogramm wird bei GLEN durch eine intensive zweite Praxisphase in Deutschland und Europa zwischen Oktober und März des Folgejahres ergänzt, bei dem eigene Aktivitäten zu Globalem Lernen geplant und durchgeführt werden.

Das Besondere an GLEN ist, dass ein Team aus einem oder einer deutschen TeilnehmerIn und ein bis zwei Teilnehmenden aus den europäischen Partnerländern gebildet wird. Die europäischen Partnerländer umfassen neben Deutschland Estland, Frankreich, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische

Republik und Ungarn. Die Teilnehmenden durchlaufen alle Phasen des Programms gemeinsam. Sie arbeiten und lernen zusammen in Deutschland und Europa und anschließend in einem Transformations- oder Entwicklungsland. Die Arbeitssprache während des gesamten Programms ist, abhängig vom Gastland im Süden, entweder Englisch oder Französisch.

Mehr unter www.asa-programm.de/teilnahme/teilprogramme/glen

Afrika

PROMOTION OF WOMEN ENTREPRENEURS ÄTHIOPIEN	13
THE DIDACTICAL REVOLUTION IN ETHIOPIAN UNIVERSITIES ÄTHIOPIEN	14
LEARNING UNLIMITED: ICT-BASED EDUCATION ÄTHIOPIEN	16
DES PRODUITS SOUVENIRS RESPONSABLES POUR LA VALLEE DU SITATUNGA BENIN.....	18
LA COMMUNAUTE A LA PAROLE: PROGRAMMATION SOCIALE POUR RADIO SOLIDARITE FM DJOUGOU BENIN.....	20
DU MIEL POUR TOUS: REORGANISATION DE LA FILIERE APICOLE BENIN.....	22
SENSIBILISATION A LA GESTION DES DECHETS MENAGERS BENIN.....	24
PARTICIPATION AU DEVELOPPEMENT ECOLOGIQUE D'UNE FERME-ECOLE SENEGAL.....	25
UNE ONG AU QUOTIDIEN: APPUI AUX ACTIVITES D'UN CENTRE DE DEVELOPPEMENT LOCAL BENIN.....	27
SOIGNER UNE NATURE FRAGILE: EDUCATION ENVIRONNEMENTALE ET PROTECTION DE LA BIODIVERSITE BENIN.....	29
POUR UN BENIN VERT: TRAVAIL EN PEPINIERE ET PLANTATION D'ARBRES BENIN.....	31

ELABORATION D'UNE CHARTE QUALITE POUR UN CENTRE DE CONDITIONNEMENT FRUITIER BENIN.....	33
CIBLER LES BESOINS DES FEMMES EN MILIEU RURAL BURKINA FASO	35
EVALUATION DES ACTIVITES DE REBOISEMENT ET GESTION DES PLANTATIONS D'ARBRES BURKINA FASO	37
VERS UNE STRATEGIE DE VALORISATION DES DECHETS SOLIDES BURKINA FASO	39
RENFORCEMENT DES CAPACITES DU PERSONNEL DES COMMUNES URBAINES ET RURALES BURKINA FASO	41
FORMATION PROFESSIONNELLE ET AGRICOLE DANS UN COLLEGE RURAL BURKINA FASO	43
KONGO VILLAGE COMMUNITY DEVELOPMENT GHANA.....	45
SHOOTBACK KENIA.....	46
USING FOOTBALL IN THE FIGHT AGAINST HIV/AIDS KENIA.....	48
MAASAI MARA ENVIRONMENTAL CONSERVATION AND COMMUNITY DEVELOPMENT KENIA.....	50
SELF-HELP GROUPS IN KIBERA AND MAASAILAND KENIA.....	52
IMPACT DES ONG LOCALES ET INTERNATIONALES SUR LE DEVELOPPEMENT AU NORD-CAMEROUN KAMERUN.....	54
RENTABILITE DE LA COLLECTE D'EAU DE PLUIE A YAOUNDE KAMERUN.....	56

VALORISATION DU MICROCREDIT ET DE L'EPARGNE KAMERUN	58
CREATION D'ATELIERS PEDAGOGIQUES POUR L'ENSEIGNEMENT AGRICOLE MALI	60
SENSIBILISATION AUX NUISANCES DES PESTICIDES MALI	62
VALORISATION DES PRODUITS DU TERROIR SUD-MAROCAINS MAROKKO	64
EVALUATION DES ACTIVITES DE TERRAIN D'UNE AGENCE DE DEVELOPPEMENT MAROKKO	66
ETUDE DES PRATIQUES TRADITIONNELLES EN ELEVAGE CAPRIN ET DE LEUR RELATION AVEC LA GESTION DES RESSOURCES NATURELLES MAROKKO	68
FOOTBALL – SCHOOL FOR LIFE NIGERIA	70
MONITORING EMISSION REDUCTIONS NIGERIA	72
EDUCATION FOR SUSTAINABLE LEARNING SAMBIA	74
POUR LA DIFFUSION DES ENERGIES RENOUVELABLES A LA CAMPAGNE SENEGAL	75
SOLIDARITÉ NUMÉRIQUE SENEGAL	77

THE FIFA 2010 WORLD CUP – BUILDING A POSITIVE LEGACY THROUGH GREEN SÜDAFRIKA	79
ENVIRONMENTAL TV PLATFORM SÜDAFRIKA	81
COMMUNITY EMPOWERMENT THROUGH ORGANIC URBAN AGRICULTURE SÜDAFRIKA	83
SUPPORTING FAIR TRADE AT GRASSROOTS LEVEL SÜDAFRIKA	85
COMMUNITY WORK IN EARLY CHILDHOOD EDUCATION SÜDAFRIKA	87
YOUTH EMPOWERMENT FOR POLITICAL PARTICIPATION TANSANIA	89
WORKING WITH MENTALLY HANDICAPPED CHILDREN AND YOUTH TANSANIA	91
PARTICIPATION A LA MISE EN PLACE D'ACTIVITES AGRICOLES DURABLES TOGO	93
ENCOURAGEMENT A L'USAGE DE FERTILISANTS ORGANIQUES POUR LA PRODUCTION DE LEGUMES TOGO	94

Asien

PROMOTING ORGANIC AGRICULTURE IN AZERBAIJAN ASERBAIDSCHAN	97
BIODIVERSITY IN BORJOMI NATIONAL PARK GEORGIEN	99
DEVELOPMENT OF AGRO- AND ECOTOURISM IN ADJARA GEORGIEN	101

ORGANIC CULTIVATION OF MEDICINAL PLANTS AND PROMOTION OF ECOTOURISM	
INDIEN	102
WILDLIFE CONSERVATION IN UTTARAKHAND	
INDIEN	103
ENVIRONMENTAL PROTECTION AT ANGKOR	
KAMBODSCHA	104
COMMUNITY-BASED REHABILITATION CENTRE	
MONGOLEI	106
SUSTAINABLE TOURISM MANAGEMENT	
MONGOLEI	107
HUMAN RESOURCE MANAGEMENT IN A VIETNAMESE NGO	
VIETNAM.....	109

Afrika

Promotion of women entrepreneurs

ÄTHIOPIEN

Plätze: 2 | Nr.: C300104303

Studienrichtung: Event Management, International Business, Design, Journalism
Vorgeschlagen von: Raphael Kiessling and Adela Porizova (GLEN participants 2009)

Sprache(n): Englisch

Dauer: 3 Monate

The vision of "Ethiopian Women Exporters' Association" (EWEA) is to promote the role of Ethiopian women in the overall economic development of the country. EWEA wants to show that Ethiopian women can be successful exporters in the international market, significantly contributing to the national economy and becoming models for the next generation. EWEA established a computerised information and resource centre for export oriented female entrepreneurs in Addis Abeba (Ethiopia) and offers a broad range of demand oriented services, including individual consulting, trainings, advocating on policy issues and establishing effective network participation in international trade fairs. The main aim of the project is to improve the member companies themselves as well as their exporting capacities.

One participant is needed for event management. He or she shall communicate with EWEA partners to support the organisation of an event, e.g. exhibition or seminar. Furthermore, the task includes drafting the event programme, finding suitable premises, inviting guests and fundraising. The second participant works on project management and cooperates with the programme officer of EWEA. He or she is responsible for drafting project proposals which will aim at supporting some of EWEA's following sectors: events planning, training, sponsorship and fundraising.

Skills in media and product sales as well as experiences in dealing with the civil society and developing countries are very welcome.

The scheduled time for the internship is July to September 2010.

The preparatory phase of the internship takes place in English. The GLEN internship team will be composed of one German/ Swiss and one Estonian participant. In order to strengthen the Baltic sea cooperation, German applications from Hamburg are particularly welcome.

The European program Global Education Network of Young Europeans (GLEN) qualifies Global Education multipliers. Participants coming from different European countries work and exchange in European tandems. They participate in the training seminars as well as in the praxis phase in the Global South together. After their stay abroad, they implement Global Education activities in Europe.

The didactical revolution in Ethiopian Universities

ÄTHIOPIEN

Plätze: 2 | Nr.: C300104304

Studienrichtung: Educational Sciences, Pedagogy, Intercultural Communication
Vorgeschlagen von: Andrea Viczian (GLEN participant 2009)

Sprache(n): Englisch

Dauer: 3 Monate

The engineering capacity building program (ECBP), which is a result of close cooperation between the Ethiopian and the German governments, aims at accelerating industrial development in Ethiopia by analysing and reforming the country's universities. The programme focuses on the relation between education and employment. Competence centres have been established as a part of universities in different locations in Ethiopia. These centres are entitled to provide technical and didactical support in terms of e-learning and methodology to the teachers.

During their internship the GLEN participants will deal with the development of didactical methods for the context of Ethiopian universities. By working for an internationally integrated institution, interns have the chance to experience a different educational system and the influence of global interdependencies. Interns are expected to bring in basic didactical knowledge, which is needed for the visits of the competence centres. Activities involve the exchange with local experts and a contrastive evaluation of the centre's advancements. Finally, interns will support the competence centres with the development of practical didactical approaches for the local context and the planning of teacher trainings. Therefore the interns will be part of a team evaluating the didactical methods in the four participating universities (Bahir Dar, Adama, Mekele, Tchimba) with the help of classroom observation and contacts with teachers and the staff from the competence centres.

Basic skills in information and communication technologies (ICT) are required as well as some knowledge about e-learning. For the practical implementation of the project it is essential to be willing to travel: the four different universities that the participants will be working at are spread all over the country.

The scheduled time for the internship is October to December 2010.

The training and preparation seminars before the internship will take place in English. The GLEN team will be composed of one German/ Swiss and one Hungarian participant.

The European program Global Education Network of Young Europeans (GLEN) qualifies Global Education multipliers. Participants coming from different European countries work and exchange in European tandems. They participate in the training

seminars as well as in the praxis phase in the Global South together. After their stay abroad, they implement Global Education activities in Europe.

Learning Unlimited: ICT-based education

ÄTHIOPIEN

Plätze: 2 | Nr.: C300104305

Studienrichtung: Education, Culture, Ethnology, Information and Communication Technology (ICT), Sociology

Vorgeschlagen von: Márton Kocsev (GLEN participant 2006 and GTZ Ethiopia employee)

Sprache(n): Englisch

Dauer: 3 Monate

Innovative learning is a concept developed by the local experts and international staff of the "Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit" (GTZ). It aims at meeting the newly arising educational needs in Ethiopia. At the very same time, it combines them with existing innovative technologies and methods. The GTZ has been working in Ethiopia since the early 1970's. It has gained a highly valuable and culturally specific expertise and knowledge about planning and implementing development programmes in Ethiopia. The GTZ is now implementing its programmes based on the "Paris Declaration on Aid Effectiveness", which includes a higher involvement of local decision makers and actors. In the case of this particular GLEN internship, the GTZ is cooperating with the Ethiopian Ministry of Education, the Ethiopian Ministry of Capacity Building, the local educational bureaus and parents-teacher associations in four regions.

Studies of the Ethiopian education system have been carried out in the past. However, more research has to be done and relevant methods of implementing knowledge gained need to be elaborated. The GLEN participants assist the GTZ. Their task is to assist the Ethiopian school system and to help implement ICT-related educational projects (e.g. trainings on laptops in schools). The GLEN participants plan, carry out and evaluate these activities. They work in close cooperation with the local staff of both GTZ and its partner organisations.

The participants should bring a solid technical background in intercultural relations and in ICT. Furthermore, the interns need basic skills in research, which means they should be able to prepare questionnaires, define indicators for data-collection and conduct a research.

The scheduled time for the internship is September to November 2010.

The training and preparation seminars before the internship take place in English. The GLEN team will be composed of one German/Swiss and one Latvian participant. In order to strengthen the Baltic sea cooperation, German applications from Hamburg are particularly welcome.

The European program Global Education Network of Young Europeans (GLEN) qualifies Global Education multipliers. Participants coming from different European countries work and exchange in European tandems. They participate in the training

seminars as well as in the praxis phase in the Global South together. After their stay abroad, they implement Global Education activities in Europe.

Des produits souvenirs responsables pour la Vallée du Sitatunga

BENIN

Plätze: 2 | Nr.: C300104401

Studienrichtung: agroalimentaire, économie, marketing, environnement, sociologie

Vorgeschlagen von: Damien MARTIN, chargé de projet « Vallée du Sitatunga » au sein du CREDI

Sprache(n): Français

Dauer: 3 Monate

Le Centre Régional de Recherche et d'Education Intégré (CREDI) est une ONG dont l'objectif est d'œuvrer à la conservation de la biodiversité et à la valorisation durable des ressources naturelles des zones humides béninoises. Pour ce faire, elle se fixe deux missions complémentaires : la promotion de l'aquaculture et la protection de l'environnement.

Depuis 2007, le CREDI pilote le projet de création de la réserve naturelle communautaire de la Vallée du Sitatunga à Zinvié (Sud-Bénin). Il s'agit d'une zone humide de plus de 1000 hectares qui héberge une flore et une faune très diversifiées et caractéristiques des marécages du Sud-Bénin. Un musée vert dédié à l'éducation environnementale et des activités éco-touristiques ont été mis en place afin de valoriser cette réserve : ceci vise à donner du sens aux actions de conservation entreprises et à créer de nouvelles sources de revenus éco-responsables pour les populations riveraines et le conservateur du site. L'identification et la conception de produits responsables et solidaires (artisanaux, agroalimentaires ou culturels) pouvant être proposés aux visiteurs est un aspect de l'écotourisme. La vente de ces produits doit permettre d'améliorer les retombées économiques de la création de la réserve d'une part, de valoriser les savoirs-faires endogènes d'autre part.

Dans cette optique, les stagiaires essaient d'identifier, sur le territoire de la réserve, les produits artisanaux susceptibles d'être proposés à la vente. Il s'agit aussi de concevoir des produits qu'il est intéressant d'y proposer à l'avenir, dans le respect des ressources naturelles et des populations riveraines, et en prenant en compte l'empreinte écologique de ces produits. Ce travail nécessite notamment la création d'un répertoire des artisans locaux et de leurs produits, puis à une réflexion sur les évolutions possibles à apporter à certains produits. Les participants réunissent ensuite les artisans pour leur présenter les résultats de leurs travaux. Ils organisent des séances de conception de nouveaux produits et des séances de formation à la réalisation de produits transformés. Enfin, ils participent à la définition des contrats qui régissent les relations entre le CREDI et les artisans locaux.

Ce stage fait appel à des connaissances ou expériences variées sur les techniques de transformation agroalimentaire, les principes du développement durable et de la protection de l'environnement, le commerce équitable et le marketing.

La préparation au départ a lieu en français. L'équipe de stagiaires sera composée d'un(e) participant(e) allemand(e)/suisse et d'un(e) participant(e) polonais(e).

Période de réalisation : de juillet à septembre 2010

Le programme européen Global Education Network of Young Europeans (GLEN) forme des multiplicateurs en matière d'éducation au développement. Dans GLEN, les binômes sont composés de participants venant de différents pays européens. Ils participent aux séminaires de formation et de préparation ensemble ainsi qu'au stage de trois mois à l'étranger. Après leur retour, ils réalisent des activités d'éducation au développement en Europe.

La communauté a la parole: programmation sociale pour Radio Solidarité FM Djougou

BENIN

Plätze: 2 | Nr.: C300104404

Studienrichtung: sciences des médias, communication, journalisme

Vorgeschlagen von: Saré SAYO, Directeur de RSFM et membre de l'APRC et Tilo GRÄTZ, ethnologue et chargé de recherche à l'Université de Hambourg

Sprache(n): Français

Dauer: 3 Monate

La Radio Solidarité FM Djougou (RSFM Djougou) est une station de radio communautaire située à Djougou, dans une zone faiblement peuplée où les localités sont très éloignées les unes des autres. La communication y est difficile (réseau fixe défaillant et couverture de téléphonie mobile insuffisante), c'est pourquoi la radio FM joue un rôle important. Elle se veut porteuse d'informations et de possibilités d'éducation auprès des populations locales de Djougou et Corpago, et notamment auprès des couches les plus défavorisées. Comptant parmi les premières radios communautaires créées au Bénin, RSFM Djougou est devenue, en dix ans d'existence, un élément primordial de la communication publique dans la zone qu'elle couvre et contribue au développement social et culturel de la commune.

L'APRC (Association de la Promotion de la Radio Communautaire Djougou) est une association de développement de la communication communale, des médias et de la culture locale. Il s'agit de la structure chargée de superviser et garantir la participation communautaire aux affaires de la RSFM Djougou.

Le stage proposé traite des conditions de la production radiophonique dans une station communautaire. Son objectif principal est de participer à l'amélioration de la production quotidienne des programmes de la station. Pour ce faire, les participants réalisent des sondages préparatoires de l'audimat, essayent de contribuer à l'amélioration des programmes existants à travers des animations, reportages et émissions, et peuvent proposer d'élaborer des programmes supplémentaires. L'association souhaite qu'au moins l'un de ces programmes soit ciblé sur le thème de l'éducation et de l'information des femmes et soit pérennisé après le départ des stagiaires.

Des compétences et des expériences sont requises dans la production radiophonique (radio universitaire, stages auprès de stations européennes par exemple), de même qu'une bonne maîtrise de la langue française. L'apprentissage du Dendi, principale langue de la région, est souhaitable au cours de la préparation du stage, bien que pas indispensable.

Ce stage donne aux participants une idée des difficultés auxquelles est confrontée la production radiophonique dans un contexte d'accès limité aux ressources matérielles et à l'information. Il leur fournit aussi l'occasion d'évaluer la contribution

des médias communautaires au développement culturel local et de participer à l'échange culturel transnational.

La préparation au départ a lieu en français. L'équipe de stagiaires sera composée d'un(e) participant(e) allemand(e)/suisse et d'un(e) participant(e) français(e).

Période de réalisation : de juillet à septembre 2010

Le programme européen Global Education Network of Young Europeans (GLEN) forme des mutlipicateurs en matière d'éducation au développement. Dans GLEN, les binômes sont composés de participants venant de différents pays européens. Ils participent aux séminaires de formation et de préparation ensemble ainsi qu'au stage de trois mois à l'étranger. Après leur retour, ils réalisent des activités d'éducation au développement en Europe.

Du miel pour tous: réorganisation de la filière apicole

BENIN

Plätze: 2 | Nr.: C300104402

Hinweise: Für Berufstätige besonders geeignet

Berufsfelder: apiculteur, exploitant agricole

Studienrichtung: agronomie, ingénierie agroalimentaire, sylviculture, environnement, marketing, pédagogie, sociologie

Vorgeschlagen von: Cyriaque HINSON, Président de l'ONG Ensemble pour le développement

Sprache(n): Français

Dauer: 3 Monate

Ensemble pour le développement est une ONG dont l'objectif est l'amélioration du niveau de vie des populations par un meilleur accès à l'information, à l'éducation, à la formation et aux innovations technologiques. Ses domaines d'intervention sont multiples : agriculture, éducation en matière d'environnement, de santé et de nutrition, micro-finance. L'ONG organise des formations et des appuis-conseils destinés aux producteurs (groupements maraîchers, groupements de femmes transformatrices alimentaires, agriculteurs, apiculteurs, ...).

Dans le cadre spécifique de son intervention dans la promotion des filières apicoles, l'ONG envisage la création d'un répertoire des apiculteurs du Nord-ouest du Bénin et une meilleure identification des besoins des acteurs pour la redynamisation de la filière miel. En effet, les apiculteurs de la région sont confrontés à diverses difficultés (absence d'appuis techniques et financiers, manque de formations), mais peu de données fiables existent sur la production de miel et sa commercialisation. Le présent stage consiste à réaliser une étude de ce type, destinée à fournir une base de données pour l'analyse de la rentabilité de l'apiculture. Suite à cette analyse, il s'agit notamment de promouvoir le développement des productions apicoles locales et de favoriser l'émergence de nouveaux marchés de distribution générateurs de revenu.

Dans cette perspective, les participants réfléchissent à des stratégies de planification et de suivi des activités pour un renforcement des capacités organisationnelles et de gestion des apiculteurs. Ils participent également à des actions de formation et de sensibilisation et peuvent par exemple contribuer à former les apiculteurs et vendeurs de miel aux techniques de marketing et de commercialisation. Ils prennent part à l'élaboration d'un guide de l'apiculteur. Par ailleurs, les stagiaires peuvent appuyer les producteurs dans leurs demandes de financement et de formation (montage de dossiers).

Par le biais de leurs tâches avec Ensemble pour le développement, les participants sont notamment amenés à cerner l'organisation de la filière apicole et à découvrir les techniques d'exploitation des ruchers dans une région tropicale. Ils travaillent au plus près des réalités du terrain et sont en prise directe avec les enjeux rencontrés par les producteurs de miel locaux. Des compétences en agronomie, gestion des

exploitations agricoles, éducation pédagogique des adultes, création de base de données et management sont les bienvenues.

La préparation au départ a lieu en français. L'équipe de stagiaires sera composée d'un(e) participant(e) allemand(e)/suisse et d'un(e) participant(e) français(e).

Période de réalisation : d'août à octobre 2010

Le programme européen Global Education Network of Young Europeans (GLEN) forme des mutliplicateurs en matière d'éducation au développement. Dans GLEN, les binômes sont composés de participants venant de différents pays européens. Ils participent aux séminaires de formation et de préparation ensemble ainsi qu'au stage de trois mois à l'étranger. Après leur retour, ils réalisent des activités d'éducation au développement en Europe.

Sensibilisation à la gestion des déchets ménagers

BENIN

Plätze: 3 | Nr.: C300104403

Studienrichtung: sciences de l'environnement, géographie, sociologie, sciences de l'éducation, pédagogie

Vorgeschlagen von: Mathieu IGARI, coordinateur de l'ONG WANRA DO

Sprache(n): Français

Dauer: 3 Monate

L'ONG WANRA DO mène des actions sur le plan social pour lutter contre la déscolarisation, la promotion de la femme, le développement socioculturel des populations locales et la protection de l'environnement. Ses objectifs l'ont amenée à se préoccuper de la gestion des déchets ménagers à Banikoara, dans le Nord du Bénin, où elle est basée. Jusqu'à ce jour, aucune action concrète n'a été entreprise pour récolter les déchets. Car les sacs plastiques, bouteilles, boîtes de conserve et autres emballages sont jetés en pleine nature en grandes quantités. Les poubelles sont très rares et peu utilisées. Pour la population locale, qui côtoie les ordures tous les jours, ce comportement est normal. Dans le but d'améliorer les conditions de vie des habitants et dans un souci de préserver la nature et le paysage, l'ONG WANRA DO souhaite sensibiliser les consommateurs et mettre sur pied des actions pour gérer les déchets. Ces derniers peuvent être réduits et recyclés pour d'autres usages. Il s'agit surtout de faire changer les habitudes.

Les stagiaires ont donc pour but de faire prendre conscience à la population des dégâts que peuvent causer les déchets ménagers sur l'environnement et qu'un usage modéré des sacs et emballages plastiques est possible. Ils organisent un cycle de sensibilisation dans la commune à l'intention des habitants et des commerçants. Ils recherchent des partenaires pour la gestion des déchets et réfléchissent sur les possibilités de réutilisation après récupération, en sachant qu'il n'y a pas de structure existante pour le recyclage des déchets ménagers. L'organisation d'un forum sur la gestion des ordures ménagères en coopération avec les autorités locales peut également être envisagée. Surtout, les stagiaires organisent un circuit de gestion des déchets ménagers en collaboration avec les partenaires clés qu'ils ont définis au préalable, ainsi qu'avec les autorités locales.

Période de réalisation du stage: 3 mois entre juillet et octobre 2010

La préparation au départ a lieu en français. L'équipe de stagiaires sera composée d'un(e) participant(e) allemand(e)/suisse et d'un(e) participant(e) français(e).

Le programme européen Global Education Network of Young Europeans (GLEN) forme des multiplicateurs en matière d'éducation au développement. Dans GLEN, les binômes sont composés de participants venant de différents pays européens. Ils participent aux séminaires de formation et de préparation ensemble ainsi qu'au stage de trois mois à l'étranger. Après leur retour, ils réalisent des activités d'éducation au développement en Europe.

Participation au développement écologique d'une ferme-école

SENEGAL

Plätze: 2 | Nr.: C300104426

Hinweise: Für Berufstätige besonders geeignet

Berufsfelder: agriculteur

Studienrichtung: écologie et sciences de l'environnement, agronomie, médecine vétérinaire, ingénierie, sociologie, pédagogie

Vorgeschlagen von: Sara CAMARA, coordinateur de l'UCEM

Sprache(n): Français

Dauer: 3 Monate

L'Union des Comités Ecologiques de la vallée de Mininky de Koungheul Soce (UCEM) est une organisation paysanne qui intervient dans les domaines de l'agriculture, de l'environnement et de la sécurité alimentaire. Elle travaille au développement d'activités génératrices de revenu pour les populations rurales, qu'elle appuie dans leurs efforts d'auto-promotion économique et sociale, de lutte contre l'endettement et les périodes de pénurie alimentaire. Ainsi, elle vise un développement local durable, cohérent et maîtrisé.

Le projet de stage consiste à fournir un appui organisationnel pour le développement des activités de la ferme-école, accompagné de campagnes de sensibilisation. Les stagiaires pourront aussi réfléchir à d'éventuelles améliorations techniques susceptibles d'optimiser les résultats obtenus et les systèmes de production retenus. Par ailleurs, ce stage vise à permettre un renforcement des capacités organisationnelles de l'UCEM (planification, élaboration de programmes de développement) et à organiser des formations pour les paysans membres, sur des thèmes définis avec les stagiaires (formation agricole, sensibilisation à la protection de l'environnement par exemple). Si les stagiaires disposent des outils adéquats, l'organisation envisage aussi la réalisation d'un film sur l'UCEM, ses activités, ses membres, ses travailleurs. Enfin, ils peuvent contribuer à la recherche de fonds et à la mise en relation de l'association avec des structures d'appui financier.

Aucune connaissance spécifique n'est demandée. Une grande motivation et une bonne capacité d'adaptation sont indispensables, ainsi qu'un intérêt marqué pour la question du développement durable et des relations interculturelles.

La préparation au départ a lieu en français. L'équipe de stagiaires sera composée d'un(e) participant(e) allemand(e)/suisse et d'un(e) participant(e) français(e). Dans le cas où les participants allemands et suisses ne pourraient pas participer à ce stage pour des raisons de politique extérieure, ASA les réorientera vers un autre stage à partir d'avril 2010.

Période de réalisation: d'août à octobre 2010

Le programme européen Global Education Network of Young Europeans (GLEN) forme des mutlipicateurs en matière d'éducation au développement. Dans GLEN, les binômes sont composés de participants venant de différents pays européens. Ils participent aux séminaires de formation et de préparation ensemble ainsi qu'au stage de trois mois à l'étranger. Après leur retour, ils réalisent des activités d'éducation au développement en Europe.

Une ONG au quotidien: appui aux activités d'un centre de développement local

BENIN

Plätze: 2 | Nr.: C300104407

Hinweise: Für Berufstätige besonders geeignet

Berufsfelder: agriculteur

Studienrichtung: agronomie, économie sociale, informatique, santé, géographie, aménagement territorial, pédagogie

Vorgeschlagen von: Patrice LOVESSE, Directeur général du CBDIBA, en collaboration avec Michel MUDJIR, Président de Solidarité et Partenariat Nord-Sud

Sprache(n): Français

Dauer: 3 Monate

Le Centre Béninois pour le Développement des Initiatives à la Base (CBDIBA) est une ONG qui appuie les groupements et initiatives en vue de l'autopromotion et de l'amélioration des conditions de vie des populations locales. Il se trouve à Bohicon et depuis vingt ans, il multiplie les projets et diversifie ses activités : micro-finance, santé communautaire, agriculture, environnement, formation, micro-entreprise, alphabétisation sont autant de domaines où le CBDIBA s'engage, essentiellement avec les femmes de milieux défavorisés et ruraux. Dans une optique de développement à la base, il amène les groupes-cibles à prendre leur propre développement en main et à réfléchir aux solutions à apporter à leurs difficultés. L'ONG dispose notamment d'un Centre d'Initiation et de Formation à l'Autopromotion (CIFAP) où se tiennent des formations données tant par le CBDIBA que par d'autres institutions et des séances d'animation et d'échanges d'expériences sous formes d'ateliers avec les groupes bénéficiaires. Parmi ses projets mis en œuvre, on peut citer l'initiation d'une ferme-école destinée à améliorer l'accès à l'éducation en techniques culturelles des paysans en milieu rural, ayant comme finalité la prise en charge de la sécurité alimentaire des populations. Un centre de santé communautaire a aussi été ouvert en milieu rural et s'avère désormais fonctionnel.

Le CBDIBA collabore notamment avec l'association belge Solidarité et Partenariat Nord-Sud, ce partenariat visant essentiellement à proposer des activités de renforcement des compétences par l'échange d'expériences. La présente proposition s'inscrit dans ce cadre.

Les stagiaires peuvent participer à la gestion administrative et financière de l'association, afin de maintenir la transparence de la comptabilité et de la gestion des ressources humaines. Ils contribuent par exemple à la mise en place d'outils de gestion informatisée et à la mise en réseau intranet des différents services. Sur le terrain, les participants peuvent seconder l'équipe d'animateurs ruraux par le biais d'un échange de connaissances et de pratiques en différents domaines : agriculture, principes et sources de financement, économie sociale, prévention en santé communautaire. Ce travail peut prendre la forme d'ateliers avec les populations rurales et d'analyses SWOT, où sont discutées les forces, les

faiblesses, les opportunités et les contraintes des projets mis en place, ainsi que les éventuels appuis à apporter.

Au cours de ce stage, les participants ont l'occasion de percevoir la complexité des relations Nord-Sud en terme d'échange, mais aussi l'importance des savoirs traditionnels paysans comme solution d'auto-développement. Ils ont besoin de compétences en gestion informatisée des entreprises d'économie sociale et en comptabilité, ainsi que de l'expérience en gestion des ressources humaines.

La préparation au départ a lieu en français. L'équipe de stagiaires sera composée d'un(e) participant(e) allemand(e)/suisse et d'un(e) participant(e) français(e).

Période de réalisation : de juillet à septembre 2010.

Le programme européen Global Education Network of Young Europeans (GLEN) forme des multiplicateurs en matière d'éducation au développement. Dans GLEN, les binômes sont composés de participants venant de différents pays européens. Ils participent aux séminaires de formation et de préparation ensemble ainsi qu'au stage de trois mois à l'étranger. Après leur retour, ils réalisent des activités d'éducation au développement en Europe.

Soigner une nature fragile: éducation environnementale et protection de la biodiversité

BENIN

Plätze: 2 | Nr.: C300104405

Hinweise: Für Berufstätige besonders geeignet

Berufsfelder: pépiniériste, horticulteur

Studienrichtung: sciences environnementales, ethnobotanique, agronomie, géographie, sociologie, sciences de l'éducation

Vorgeschlagen von: Gnanando SAIDOU, Directeur exécutif de l'ONG REDERC et Dr Julia KROHMER, membre fondatrice de l'association et responsable de secteur au sein du Centre de Recherche sur la Biodiversité et le Climat, Francfort.

Sprache(n): Français

Dauer: 3 Monate

Classement du stage par rapport aux domaines de politique de développement : participation sociale, formation, santé, développement rural, environnement, économie durable.

L'ONG REDERC (Réseau de Développement des Réserves naturelles Communautaires) est une jeune organisation née des longues années d'engagement environnemental de la population du village de Papatia. Elle réunit plusieurs groupes ethniques. REDERC s'engage contre la surexploitation des ressources naturelles, connue comme étant un facteur de sous-développement. Pour y remédier, l'organisation œuvre à la sensibilisation de la population rurale, et surtout des jeunes, par rapport à l'importance de la protection de ces ressources. Elle intervient également dans le développement de réserves naturelles communautaires, destinées à promouvoir l'éducation environnementale et valoriser les pratiques traditionnelles. L'association a déjà mené plusieurs actions en ce sens avec la création de jardins botaniques, l'installation de pépinières en plants forestiers dans les villages, la mise en place d'un réseau de guérisseurs traditionnels, la promotion du tourisme écologique et l'éducation environnementale dans les écoles.

Cette proposition de stage s'inscrit dans le champ d'action du REDERC : les participants s'impliquent notamment dans la protection de la biodiversité, l'utilisation soutenable des ressources naturelles, l'éducation environnementale et la conservation des savoirs traditionnels. Ils sont chargés d'élaborer puis promouvoir un guide de terrain sur les plantes ligneuses utilisées en médecine traditionnelle dans la région. Ils peuvent également participer à la sensibilisation des jeunes (création d'herbiers, cours) et des différents groupes d'acteurs (ateliers de réflexion et de discussion) sur la protection de l'environnement et les effets du changement climatique. Par ailleurs, ils peuvent contribuer à d'autres activités de REDERC, à travers la promotion de l'apiculture, la collecte d'objets non biodégradables, la création d'aires protégées ou encore le renforcement de la collaboration entre guérisseurs traditionnels et agents de la médecine moderne.

Ce projet permet aux stagiaires d'être confrontés à l'enjeu de la protection de l'environnement, dans un contexte où préservation et exploitation des ressources pour vivre s'opposent de plus en plus. Diverses connaissances et/ou expériences sont les bienvenues (notamment en botanique, écologie, marketing, éducation, développement durable), ainsi que des qualités d'organisation, un esprit créatif et flexible, et bien sûr de l'enthousiasme.

La préparation au départ a lieu en français. L'équipe de stagiaires sera composée d'un(e) participant(e) allemand(e)/suisse et d'un(e) participant(e) français(e).

Période de réalisation: de juillet à septembre 2010

Le programme européen Global Education Network of Young Europeans (GLEN) forme des multiplicateurs en matière d'éducation au développement. Dans GLEN, les binômes sont composés de participants venant de différents pays européens. Ils participent aux séminaires de formation et de préparation ensemble ainsi qu'au stage de trois mois à l'étranger. Après leur retour, ils réalisent des activités d'éducation au développement en Europe.

Pour un Bénin vert: travail en pépinière et plantation d'arbres

BENIN

Plätze: 2 | Nr.: C300104406

Hinweise: Für Berufstätige besonders geeignet

Berufsfelder: agronome, forestier, pépiniériste

Studienrichtung: agronomie, foresterie, sciences de l'éducation, pédagogie

Vorgeschlagen von: Emmanuel ZANNOU, responsable de l'association Progrès-Solidarité

Sprache(n): Französisch

Dauer: 3 Monate

L'école du Bélé Dougou (EABK) agit dans le domaine de la formation professionnelle. Elle est une école privée qui propose des formations qualifiantes à de jeunes élèves désireux de s'engager dans le domaine de l'agriculture. Elle collabore avec l'ONG Sidiwara pour laquelle elle met en œuvre des modules de formations continues pour adultes, dans le cadre d'un jumelage franco-allemand-malien.

Comme toutes les structures auxquelles est confié l'enseignement agricole dans le cadre de la Loi d'Orientation Agricole, l'école du Bélé Dougou se structure progressivement. L'un de ses objectifs est de dynamiser les exploitations agricoles de sa ferme-école, en rapport avec les besoins des populations rurales locales. Cette préoccupation est partagée par tous les établissements agricoles de son réseau. Ainsi, deux autres établissements de la Fédération des écoles agricoles du Mali proposent ce projet conjointement avec l'école du Bélé Dougou : l'école du Niaréla (CFAP) et celle de Koulikoro (CPSK).

Dans le cadre de ce stage, les participants mènent des enquêtes sur les besoins en matière de dynamisation des exploitations agricoles dans trois régions différentes du Mali. Ils font des propositions quant à la mise en place d'ateliers pédagogiques et d'activités économiquement viables sur les exploitations des trois fermes-écoles étudiées. Les stagiaires peuvent également s'intéresser à la mise en œuvre du réseau d'écoles agricoles (en lien avec le réseau « Mali » de l'enseignement agricole français) et faire des propositions pour que cette mise en œuvre soit optimale.

Pour ce projet où formation et travaux agricoles vont de pair, des connaissances en travaux agricoles (notamment en zone tropicale) sont requises pour au moins l'un des deux participants. Il s'agit également d'être à l'écoute des besoins des élèves et des agriculteurs. Les stagiaires peuvent mieux appréhender les systèmes d'exploitation de l'Afrique sub-saharienne et comprendre en quoi une formation adaptée et pertinente est source de développement en milieu rural. Enfin, ce stage permet une meilleure compréhension des déséquilibres mondiaux et un échange culturel entre étudiants européens et maliens.

La préparation au départ a lieu en français. L'équipe de stagiaires sera composée d'un(e) participant(e) allemand(e)/suisse et d'un(e) participant(e) français(e). Dans le cas où les participants allemands et suisses ne pourraient pas participer à ce stage pour des raisons de politique extérieure, ASA les réorientera vers un autre stage à partir d'avril 2010.

Période de réalisation : de début août à fin octobre 2010.

Le programme européen Global Education Network of Young Europeans (GLEN) forme des mutliplicateurs en matière d'éducation au développement. Dans GLEN, les binômes sont composés de participants venant de différents pays européens. Ils participent aux séminaires de formation et de préparation ensemble ainsi qu'au stage de trois mois à l'étranger. Après leur retour, ils réalisent des activités d'éducation au développement en Europe.

Elaboration d'une charte qualité pour un centre de conditionnement fruitier

BENIN

Plätze: 2 | Nr.: C300104408

Hinweise: Für Berufstätige besonders geeignet

Berufsfelder: agronomie, ingénierie agroalimentaire, marketing, géographie

Studienrichtung: agronomie, ingénierie agroalimentaire, marketing, géographie

Vorgeschlagen von: Frédéric Malon AHANHANZO, responsable de l'assurance qualité et traçabilité, chargé de la communication avec les partenaires extérieurs

Sprache(n): Français, Englisch

Dauer: 3 Monate

Le Centre de Séchage des Fruits Tropicaux d'Abomey (CSFT) travaille dans la transformation des fruits (ananas, mangue, banane, papaye...) et légumes en produits séchés, purée, vin et pur jus naturel qu'il commercialise en Europe par le biais du commerce équitable. Il appuie également les petits producteurs dans la commercialisation de leurs produits sur les marchés internationaux, ce qui leur permet d'accéder à un emploi et à des revenus décents.

Aujourd'hui, la mise aux normes des produits agroalimentaires provenant d'Afrique est exigée par tous les consommateurs du Nord : les entreprises agroalimentaires ont l'obligation de se conformer aux normes internationales de qualité (ISO, BPH, HACCP, CODEX Alimentarius,...) d'ici 2010, au risque de voir leur production rejetée des marchés du Nord. Afin de maintenir son marché d'exportation, le CSFT prévoit d'initier une démarche de certification ISO 9001, d'où la présente proposition de stage qui prévoit la mise en place d'une charte qualité.

Les stagiaires travaillent d'une part en atelier, où ils participent aux activités de séchage des fruits et légumes et aux procédés de transformation des produits. D'autre part, ils élaborent la charte qualité.

Ce projet permet aux participants d'en savoir davantage sur les exigences des consommateurs du Nord en matière de qualité et de prendre conscience des méthodes utilisées par les entrepreneurs agroalimentaires pour maintenir leur place sur ces marchés.

Une expérience dans le domaine de l'agroalimentaire ou des connaissances en management de la qualité sont un atout pour ce stage.

La préparation au départ a lieu en français. L'équipe de stagiaires sera composée d'un(e) participant(e) allemand(e)/suisse et d'un(e) participant(e) français(e).

Période de réalisation : du 1er juillet au 1er octobre 2010.

Le programme européen Global Education Network of Young Europeans (GLEN) forme des multiplicateurs en matière d'éducation au développement. Dans GLEN,

les binômes sont composés de participants venant de différents pays européens. Ils participent aux séminaires de formation et de préparation ensemble ainsi qu'au stage de trois mois à l'étranger. Après leur retour, ils réalisent des activités d'éducation au développement en Europe.

Cibler les besoins des femmes en milieu rural

BURKINA FASO

Plätze: 2 | Nr.: C300104410

Studienrichtung: sociologie, développement rural, agronomie

Vorgeschlagen von: Thérèse N. TIEMA, Présidente de l'UFROAT-Burkina Faso

Sprache(n): Français

Dauer: 3 Monate

L'UFROAT (Union des Femmes Rurales d'Afrique de l'Ouest et du Tchad) a été créée en 2000 et regroupe dix pays d'Afrique de l'Ouest et du Tchad. Chaque relais UFROAT élabore et gère des programmes à travers un bureau national, dans le but de renforcer la capacité des organisations membres. Etant située à Bobo Dioulasso, L'UFROAT-Burkina regroupe trente organisations de femmes rurales au Burkina Faso. Elle poursuit plusieurs objectifs : elle représente l'UFROAT sous-régionale au niveau du Burkina Faso et se veut le cadre de travail et d'expression des femmes rurales burkinabé, mais aussi le défenseur de leurs droits et de leurs intérêts auprès des instances nationales, sous-régionales et internationales. Elle souhaite par ailleurs informer et former les membres des organisations féminines et mixtes en matière de développement rural, promouvoir la concertation, la structuration et la solidarité entre organisations paysannes membres de l'union, promouvoir la commercialisation des produits des femmes rurales ou encore favoriser la coopération entre l'union et d'autres organisations de femmes au niveau national et international. Pour répondre à ces objectifs, l'UFROAT-Burkina organise notamment des formations et des voyages d'échange, réalise des ateliers thématiques et met en relation les associations-membres avec des partenaires financiers ou techniques.

L'UFROAT est en contact avec une organisation américaine (USADF) prête à la soutenir financièrement dans l'un de ses projets de développement. Une condition pour ce soutien implique que le projet réponde aux besoins réels de la population à la base : les stagiaires sélectionnés suite à cette proposition sont chargés d'analyser les préoccupations et les priorités des communautés locales et de les traduire en un projet de développement.

Il s'agit d'abord de définir la méthodologie et les outils de recueil de données nécessaires au diagnostic, avant de rencontrer les groupements de femmes et recueillir les informations sur leurs attentes et leurs besoins. Les participants peuvent ensuite synthétiser ces données et réaliser le diagnostic, puis remplir le formulaire de demande de financement de l'USADF et éventuellement contribuer au suivi du dossier. Par ailleurs, ils ont l'occasion de participer aux diverses activités et rencontres organisées par l'UFROAT.

Au cours de leurs déplacements dans les villages, les stagiaires sont en contact avec les réalités de la vie rurale. Ils peuvent aussi découvrir les aspects culturels et les valeurs sociales de la région de stage, ainsi que les différentes formes d'organisation et de gestion. Des compétences en sociologie, développement rural

et agriculture sont les bienvenues, de même que des expériences en relations sociales et en animation de groupes, des capacités organisationnelles et une aptitude à la communication.

La préparation au départ a lieu en français. L'équipe de stagiaires sera composée d'un(e) participant(e) allemand(e)/suisse et d'un(e) participant(e) français(e).

Dans le cas où les participants allemands et suisses ne pourraient pas participer à ce stage pour des raisons de politique extérieure, ASA les réorientera vers un autre stage à partir d'avril 2010.

Période de réalisation : de septembre à novembre 2010.

Le programme européen Global Education Network of Young Europeans (GLEN) forme des multiplicateurs en matière d'éducation au développement. Dans GLEN, les binômes sont composés de participants venant de différents pays européens. Ils participent aux séminaires de formation et de préparation ensemble ainsi qu'au stage de trois mois à l'étranger. Après leur retour, ils réalisent des activités d'éducation au développement en Europe.

Evaluation des activités de reboisement et gestion des plantations d'arbres

BURKINA FASO

Plätze: 2 | Nr.: C300104411

Hinweise: Für Berufstätige besonders geeignet

Berufsfelder: forestier, botaniste

Studienrichtung: agroforesterie, agronomie

Vorgeschlagen von: Dr Andrea REIKAT, GTZ, Conseillère technique du projet FAFASO, et Annette SCHMID, GTZ, Conseillère technique principale du PDDC et future responsable du projet FAFASO

Sprache(n): Französisch

Dauer: 3 Monate

Le projet « Foyers Améliorés au Burkina Faso » (FAFASO) contribue depuis 2005 à la vulgarisation et à la dissémination des foyers améliorés au Burkina Faso. Il est intégré dans le PDDC (Programme “Décentralisation / Développement Communal”) de la Coopération Technique Allemande (Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit , GTZ). Ce projet œuvre à la fois à la protection de l’environnement et à la lutte contre la pauvreté, puisque l’utilisation de foyers améliorés permet de réduire la consommation en combustibles, notamment en ressources ligneuses. FAFASO appuie les producteurs de foyers améliorés à travers des formations, l’appui à la commercialisation et à la diffusion de leurs produits.

FAFASO travaille à la réduction de la consommation de bois, mais cette approche ne peut s’avérer pérenne que si elle est accompagnée d’une gestion durable des ressources naturelles, en premier lieu par des activités de reboisement, puis par un ancrage des approches dans les activités planifiées par les Collectivités Territoriales (communes et régions).

Dans le passé, les actions de reboisement ont malheureusement souvent été vouées à l’échec, en raison d’un mauvais entretien des arbres après leur plantation, d’un manque de sensibilisation et de responsabilisation des populations et enfin d’une faible implication des autorités locales.

Afin de rechercher d’autres approches pour réussir les plantations et leur entretien et intégrer dans la démarche un mécanisme de suivi et d’évaluation autonome, le projet FAFASO a notamment soutenu une association de forestiers engagés dans la protection de l’environnement (le Groupe d’Action en Faveur de l’Arbre au Sahel, GAFAS) dans ses activités de reboisement menées en 2009 dans deux communes de l’Est du Burkina (Fada N’Gourma et Piéla). Les plantations ont été réalisées selon différentes approches (plantations familiales et plantation communautaire). Après la plantation d’arbres, une évaluation s’avère nécessaire en vue de dégager les opportunités et les contraintes. C’est dans cette optique que le stage est proposé.

Les participants font un bilan des activités menées en 2009 et sont chargés de mener une enquête comparative entre les deux approches. Pour cela, ils dressent un inventaire des plantations issues de la campagne de reboisement 2009, avant d'établir une analyse sur les facteurs d'échec et de réussite pour chaque espèce et chaque approche en considérant les différents intervenants. Les stagiaires peuvent ensuite suggérer des améliorations quant aux approches de reboisement possibles intégrant les planifications locales et éventuellement proposer des modules de sensibilisation plus appropriés.

Ce stage requiert une formation en foresterie ou en botanique et demande également une bonne aptitude à communiquer avec les populations et à travailler sur le terrain dans des conditions modestes.

La préparation au départ a lieu en français. L'équipe de stagiaires sera composée d'un(e) participant(e) allemand(e)/suisse et d'un(e) participant(e) français(e).

Dans le cas où les participants allemands et suisses ne pourraient pas participer à ce stage pour des raisons de politique extérieure, ASA les réorientera vers un autre stage à partir d'avril 2010.

Période de réalisation : du 1er juillet au 30 septembre 2010.

Le programme européen Global Education Network of Young Europeans (GLEN) forme des mutliplicateurs en matière d'éducation au développement. Dans GLEN, les binômes sont composés de participants venant de différents pays européens. Ils participent aux séminaires de formation et de préparation ensemble ainsi qu'au stage de trois mois à l'étranger. Après leur retour, ils réalisent des activités d'éducation au développement en Europe.

Vers une stratégie de valorisation des déchets solides

BURKINA FASO

Plätze: 2 | Nr.: C300104414

Studienrichtung: environnement, santé, développement urbain, économie

Vorgeschlagen von: Daouda BAGUE, économiste-gestionnaire auprès de l'AVM, en partenariat avec la Mairie de Ouahigouya

Sprache(n): Französisch

Dauer: 3 Monate

L'Association Vie Meilleure (AVM) de Ouahigouya est une association de femmes qui œuvre à l'amélioration des conditions de vie des femmes et des enfants au moyen d'activités génératrices de revenus. Elle souhaite contribuer à une autosuffisance alimentaire, à la sauvegarde de l'environnement, à l'installation de petites unités de transformation génératrices d'emploi, à davantage de crédits octroyés aux femmes, à l'appui à l'enfance (aide, formation et réinsertion sociale) et à la sensibilisation des populations en matière d'assainissement et de MST/SIDA. La ville de Ouahigouya, à l'instar des autres villes moyennes du Burkina Faso, génère quotidiennement un volume important de déchets solides (emballages, sachets en plastique, déchets, résidus ménagers...) en relation avec l'accroissement de la population et la recrudescence de l'activité économique. Par l'insalubrité et donc les maladies qu'elle génère (paludisme, choléra...), cette situation a une incidence négative sur le cadre de vie urbain. Le secteur de l'agriculture est également touché: l'infiltration des sols est réduite à cause de l'engorgement que provoquent sachets et autres emballages. L'AVM, en collaboration avec la commune de Ouahigouya, conduit des actions de sensibilisation auprès des populations pour susciter une prise de conscience sur ce phénomène d'insalubrité. Citons notamment le projet Récupération et Recyclage des sachets plastiques usagés, mis en œuvre depuis août 2008, ainsi que des rencontres, campagnes de salubrité (séances de nettoyage des rues, caniveaux et des lieux publics dans le nord du pays par exemple), animations thématiques, débats, etc.

La présente proposition de stage s'inscrit dans la dynamique engagée par l'AVM au niveau de la sauvegarde de l'environnement, de l'assainissement et de la valorisation des déchets solides, source de revenu non négligeable pour les femmes. Les participants commencent par réaliser un diagnostic des contraintes et potentialités en matière d'assainissement dans la commune de Ouahigouya et des rôles des différents acteurs (population, communes, secteur privé, Etat, partenaires au développement, etc.). Puis ils peuvent proposer une stratégie globale de gestion de l'assainissement et de valorisation des déchets solides et participer à la recherche de partenariats. Ils peuvent enfin esquisser un avant-projet à mettre à œuvre pour atteindre les objectifs de l'AVM.

Au travers des séances de travaux avec les partenaires et des rencontres de sensibilisation, les stagiaires ont la possibilité de participer à des échanges intensifs avec la population et de découvrir ses réalités quotidiennes. Ils peuvent par ailleurs

mieux cerner l'interdépendance qui existe entre le développement économique et/ou social et l'assainissement du cadre de vie urbain.

Des connaissances théoriques et pratiques seront opportunes dans les domaines de la salubrité urbaine et de la valorisation des déchets urbains, du développement local, de la décentralisation et de l'économie locale.

La préparation au départ a lieu en français. L'équipe de stagiaires sera composée d'un(e) participant(e) allemand(e)/suisse et d'un(e) participant(e) français(e).

Dans le cas où les participants allemands et suisses ne pourraient pas participer à ce stage pour des raisons de politique extérieure, ASA les réorientera vers un autre stage à partir d'avril 2010.

Période de réalisation : 3 mois entre juillet et octobre 2010.

Le programme européen Global Education Network of Young Europeans (GLEN) forme des multiplicateurs en matière d'éducation au développement. Dans GLEN, les binômes sont composés de participants venant de différents pays européens. Ils participent aux séminaires de formation et de préparation ensemble ainsi qu'au stage de trois mois à l'étranger. Après leur retour, ils réalisent des activités d'éducation au développement en Europe.

Renforcement des capacités du personnel des communes urbaines et rurales

BURKINA FASO

Plätze: 2 | Nr.: C300104413

Studienrichtung: géographie, administration publique, gestion et aménagement du territoire

Vorgeschlagen von: Annette SCHMID, Conseillère technique principale et responsable du PDDC, GTZ

Sprache(n): Français

Dauer: 3 Monate

La GTZ (Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, soit la Société de coopération technique allemande) compte parmi ses domaines-clés le renforcement des capacités. Dans cette logique, son Programme "Décentralisation / Développement Communal" (PDDC) mène des actions à l'intention des communes partenaires : depuis 2005, le PDDC s'engage activement dans le renforcement des capacités pour le personnel des Collectivités Territoriales, les élu(e)s locaux et les organisations de la société civile au Burkina Faso, dans les régions d'intervention à l'Est et au Sud-ouest du pays. Son objectif est d'augmenter d'ici 2017 la satisfaction des citoyens vis-à-vis des services administratifs communaux, d'améliorer la participation des populations dans les structures communales et donc dans le processus démocratique. Au niveau national, le PDDC fournit un appui-conseil au Ministère de l'administration territoriale et de la décentralisation et contribue avec d'autres PTF à l'appui technique et financier des réflexions initiées par les structures et acteurs nationaux chargés de déclencher la décentralisation. Au niveau régional et communal, les actions du PDDC contribuent au renforcement des capacités des structures déconcentrées et décentralisées à mieux exercer leurs compétences et à l'émergence de citoyens plus responsables dans les communes. Le stage prend place à Fada n'Gourma et Gaoua.

Dans cette dynamique, le présent stage est proposé pour ajouter à ces renseignements glanés au niveau national des données concrètes et palpables concernant les Collectivités Territoriales (communes et régions). Les stagiaires doivent fournir une analyse des besoins réels dans l'optique d'un renforcement des capacités au niveau régional et communal. Il s'agit d'abord d'enquêter auprès de quelques Collectivités Territoriales sur les dispositifs administratifs existants et d'analyser leurs handicaps organisationnels et besoins en personnel administratif, pour un meilleur fonctionnement des administrations locales capable d'assurer des prestations de qualité aux administrés, dans la transparence. Les participants échangent aussi avec ce personnel sur la perception de leurs tâches et besoins afin de comparer l'existant et le nécessaire. Ils peuvent alors appuyer le PDDC dans l'intégration de ces données aux résultats obtenus au niveau national et la formulation de mesures concrètes de renforcement des capacités à mettre en œuvre pour accompagner les agents des collectivités territoriales dans leurs missions. Au-delà de ces tâches, les stagiaires peuvent participer à des activités de

formation des responsables régionaux et communaux, ainsi qu'à des séances de travail et de concertation avec les partenaires nationaux.

Pour ce stage, une aptitude à travailler en zones périurbaines et rurales est nécessaire, ainsi que des capacités analytiques et d'empathie, indispensables pour réaliser des enquêtes.

La préparation au départ a lieu en français. L'équipe de stagiaires sera composée d'un(e) participant(e) allemand(e)/suisse et d'un(e) participant(e) français(e).

Dans le cas où les participants allemands et suisses ne pourraient pas participer à ce stage pour des raisons de politique extérieure, ASA les réorientera vers un autre stage à partir d'avril 2010.

Période de réalisation : du 1er août au 31 octobre 2010.

Le programme européen Global Education Network of Young Europeans (GLEN) forme des multiplicateurs en matière d'éducation au développement. Dans GLEN, les binômes sont composés de participants venant de différents pays européens. Ils participent aux séminaires de formation et de préparation ensemble ainsi qu'au stage de trois mois à l'étranger. Après leur retour, ils réalisent des activités d'éducation au développement en Europe.

Formation professionnelle et agricole dans un collège rural

BURKINA FASO

Plätze: 2 | Nr.: C300104412

Studienrichtung: sociologie, sciences de l'éducation, développement rural, agronomie, économie

Vorgeschlagen von: Soutonoma Marcel TIONO, Collège Laberthonnière

Sprache(n): Französisch

Dauer: 3 Monate

Kienfangué, village situé à quatorze kilomètres de Ouagadougou, la capitale du Burkina Faso, abrite le Collège professionnel agricole Laberthonnière. La particularité de cet établissement d'enseignement professionnel est que, outre les matières spécifiques liées à son statut, les responsables y ont inclus le programme de l'enseignement des lycées et collèges du Burkina ainsi que des cours de comptabilité.

Situé dans le département de Komsilga, le Collège Laberthonnière occupe un terrain de six hectares. Cent-huit jeunes reçoivent actuellement une formation sur les pratiques de l'agriculture axée sur la zootechnie (élevage). A ce programme sont ajoutés des modules pratiques tels que la fabrication du compost, les techniques du zaï pour enrichir les sols, qui consiste à creuser des trous dans la terre arable pour y concentrer les eaux de ruissellement et les matières organiques, et la fabrication du grillage, dont ils auront besoin pour les clôtures. Le Collège Laberthonnière a pour objectif de former les jeunes à être économiquement et humainement responsables d'eux-mêmes et de participer à l'organisation de leur vie d'adultes par leur propre prise en charge à travers leur artisanat.

Les participants GLEN-GeCo contribuent à la formation professionnelle agricole des élèves. Ils donnent des cours aux jeunes et aux adultes, sur des thèmes à définir. Les participants se rendent compte à quel point l'éducation et la formation sont nécessaires au développement de soi et contribuent à faire des jeunes des personnes indépendantes et entrepreneurantes.

Des compétences en économie et en éducation sont les bienvenues, de même que des capacités organisationnelles, de l'engagement, un esprit de tolérance et d'acceptation de l'autre.

La préparation au départ a lieu en français. L'équipe de stagiaires sera composée d'un(e) participant(e) allemand(e)/suisse et d'un(e) participant(e) français(e).

Dans le cas où les participants allemands et suisses ne pourraient pas participer à ce stage pour des raisons de politique extérieure, ASA les réorientera vers un autre stage à partir d'avril 2010.

Période de réalisation: de juillet à septembre 2010.

Le programme européen Global Education Network of Young Europeans (GLEN) forme des mutlipicateurs en matière d'éducation au développement. Dans GLEN, les binômes sont composés de participants venant de différents pays européens. Ils participent aux séminaires de formation et de préparation ensemble ainsi qu'au stage de trois mois à l'étranger. Après leur retour, ils réalisent des activités d'éducation au développement en Europe.

Kongo village community development

GHANA

Plätze: 2 | Nr.: C300104308

Studienrichtung: Development Studies, Management, Communication, Education

Vorgeschlagen von: Saa-Touh Kingsley Mort (KOCDA)

Sprache(n): Englisch

Dauer: 3 Monate

Kongo village is located in one of the poorest regions of Northern Ghana. Agriculture, hunting and forestry are the main economic activities in the region. The Kongo Community Development Association (KOCDA) was formed in May 2009 in order to enhance the development of Kongo village. KOCDA is mainly involved in the fields of education and community empowerment. A community centre has been established where computer trainings for adults and English classes for children take place. Plans are being worked out to start a local crafts centre and microcredit loan scheme.

The GLEN participants take an active role in all ongoing projects of KOCDA. They have the opportunity to accompany a young NGO in its shaping. The concrete tasks include developing and conducting computer skills training and English reading classes for children as well as setting up a craft centre at Kongo village. The interns work closely with the members of the association in developing, managing and evaluating various projects.

A medium level of computer skills, some experiences with traditional crafts making and in teaching children or adults are required. Participants should have the ability to work independently on specific tasks as well as to propose their own ideas to the organisation.

The scheduled time for the internship is August to October 2010.

The preparatory phase of the internship takes place in English. The GLEN internship team will be composed of one German/ Swiss and one Estonian participant. In order to strengthen the Baltic sea cooperation, German applications from Hamburg are particularly welcome

The European program Global Education Network of Young Europeans (GLEN) qualifies Global Education multipliers. Participants coming from different European countries work and exchange in European tandems. They participate in the training seminars as well as in the praxis phase in the Global South together. After their stay abroad, they implement Global Education activities in Europe.

Shootback

KENIA

Plätze: 2 | Nr.: C300104312

Hinweise: Für Berufstätige besonders geeignet

Berufsfelder: Film Cutter

Studienrichtung: Film (filming, script writing, editing), Graphic Design, Photography, Journalism

Vorgeschlagen von: Peter Ndolo (MYSA) and Viola Kup (GLEN participant 2009)

Sprache(n): Englisch, Swahili

Dauer: 3 Monate

Nairobi is a buzzing capital, home to almost three million inhabitants. It is one of the biggest cities in Africa, and as such the working area of a lively civil society. Especially the city's poor areas have a high demand for community activities. The "Mathare Youth Sport Association" (MYSA), established in 1987, is a highly active organisation, reaching up to 20,000 people with its programmes, aiming to involve the people of Mathare in various activities. MYSA works in the fields of football and community services like AIDS prevention, environment clean-up, slum libraries, child labour, kids with disabilities etc. Furthermore, MYSA raises awareness on football as a medium for global understanding, through exchange of experience and exchange on an international level.

The two GLEN participants work with MYSA in the fields of photography, film-making, graphic design and PR activities. They mainly support the MYSA documentation project "shoot back". This project gives young inhabitants of Mathare the possibility to show their living environment from their own perspective, using photographs or video.

The interns document MYSA activities in video and photography and teach children and teenagers in the "shootback class". The interns are free to choose topics for the shootback class according to their own ideas, depending on their interests, knowledge and fields of studies. They can organise an exhibition, teach photography, video or script writing, make a book, animation, documentary or help them how to use new media (internet platforms, blogs,...). As the older shootbacks have a high knowledge of photography, an intern who is specialised in any kind of video/movie making, especially script writing, would be highly welcome. In the sector of PR, know-how is needed in how to proceed with MYSA's pictures and movies, where to show them and how to place the work in the media.

The GLEN participants should enjoy working with children and know how to work independently as well as how to plan a project in teamwork with shootback members. The shootback internship is mainly a creative exchange. The GLEN participants are expected to contribute with creative ideas and experience.

The training and preparation seminars before the internship take place in English. The GLEN team will be composed of one German/Swiss and one Czech participant.

The scheduled time for the internship is 3 months between July and October 2010.

The European program Global Education Network of Young Europeans (GLEN) qualifies Global Education multipliers. Participants coming from different European countries work and exchange in European tandems. They participate in the training seminars as well as in the praxis phase in the Global South together. After their stay abroad, they implement Global Education activities in Europe.

Using football in the fight against HIV/Aids

KENIA

Plätze: 2 | Nr.: C300104313

Studienrichtung: Marketing, Website Design, Sports, Education

Vorgeschlagen von: Enouce Ndeche (VAP)

Sprache(n): Englisch, Französisch

Dauer: 3 Monate

The mission of Vijana Amani Pamoja is to integrate social and economic values and to create a pro-active health environment through football. VAP works with HIV/Aids infected and affected youth from the underprivileged areas of Nairobi. It uses the power of football in the fight against Aids thus providing Kenyan youth with the knowledge and skills to live HIV-free. Many of these children come from families living in extreme poverty and have lost one or both parents to HIV/Aids. The disease's prevalence continues to grow in Kenya despite various efforts to prevent it. Young people aged 14-25 are particularly at risk for engaging in dangerous behavior and contracting Aids. By using football as an educational tool, VAP uses innovative methods to attract young people and teaches them effective methods and skills for preventing the spread of HIV. Since its creation in 2004, VAP has been holding workshops and training programmes for over 5,300 young people from various schools and community centres.

In its training programmes, VAP uses the "Skillz HIV/Aids Prevention programme", a series of games and activities that allow youth to explore sensitive issues relating to HIV/Aids and acquire the necessary skills to live healthy lives. These skills include critical thinking, communication, self-esteem and decision-making among others. The Skillz programme requires active participation and creates a safe, team-based environment in which participants can comfortably share their feelings, beliefs and ideas about HIV/Aids. Part of the Skillz educators are local soccer players.

VAP has been collaborating with streetfootballworld for the last four years and has been receiving funding from the FIFA for the last two years.

The GLEN participants are given the opportunity to work freely in the organisation in their areas of interest. According to their abilities they may want to participate as peer educators in the trainings, HIV research, website development, fundraising, monitoring, evaluation or marketing. Fundraising skills are highly welcome.

The scheduled time for the internship is three months between July and October 2010.

The training and preparation seminars before the internship will take place in English. The GLEN team will be composed of one German/Swiss and one Estonian participant. In order to strengthen the Baltic sea cooperation, German applications from Hamburg are particularly welcome.

The European program Global Education Network of Young Europeans (GLEN) qualifies Global Education multipliers. Participants coming from different European countries work and exchange in European tandems. They participate in the training seminars as well as in the praxis phase in the Global South together. After their stay abroad, they implement Global Education activities in Europe.

Maasai Mara environmental conservation and community development

KENIA

Plätze: 2 | Nr.: C300104314

Hinweise: Für Berufstätige besonders geeignet

Berufsfelder: Gardening

Studienrichtung: Environmental Work, Social Work, Community Development, Education, Pedagogy, Social Sciences

Vorgeschlagen von: Cyrus Gachanja Ngoro, Amos Ole Tininah (Green Warriors) and Sophia Kleyboldt, Jiri Panek (GLEN participants 2009)

Sprache(n): Englisch, Kiswahili, Maasai

Dauer: 3 Monate

The Maasai Mara National Reserve, located in South-western Kenya, is the Northern continuation of the Serengeti National Park game reserve in Tanzania. While being famous for its exceptional population of game, the park's biodiversity is also strongly affected by environmental changes and pollution created both on a global and a local level.

The "Green Warriors Movement" (GWM) is a non-profit conservation movement, which is based in the Maasai Mara National Reserve. GWM was initiated by young Maasai warriors in 2005 in order to create a sense of ownership for the local flora and fauna in the community. GWM undertakes environmental conservation activities on grassroots level, like clean-up exercises and tree planting. Apart from this practical work in the National Reserve, GWM also engages in community education in order to raise awareness for environmental questions. In this field GWM organises educational tours, interactive learning workshops, community meetings and environmental camps. The community education aims at empowering the youths and other members of the community to bring a behavioural change and a better awareness for the necessity of the protection of the biodiversity at stake. The GLEN participants facilitate the community education programmes and work together with GWM in organising the tree planting activities. They are also involved in the ongoing waste management project, which involves collecting litter for recycling. The interns assist in planning how the waste will be collected from the hotels (using donkey carts) and transported to Nairobi for recycling.

GWM would also highly welcome the participants' involvement and ideas in planning the projects set for the next year. These projects are: Maasai Mara Safe Water Project, Mara ICT learning Centre and the Panthera Mara Marathon. The Marathon will raise money for environmental conservation efforts and community development in Maasai Mara National Reserve.

Especially for the work in community education, some basic Kiswahili skills are expected from the participants. If necessary, GWM will provide a translator from Kiswahili to English.

The scheduled time for the internship is July to September 2010.

The training and preparation seminars before the internship take place in English. The GLEN team will be composed of one German/ Swiss and one Czech participant.

The European program Global Education Network of Young Europeans (GLEN) qualifies Global Education multipliers. Participants coming from different European countries work and exchange in European tandems. They participate in the training seminars as well as in the praxis phase in the Global South together. After their stay abroad, they implement Global Education activities in Europe.

Self-help groups in Kibera and Maasailand

KENIA

Plätze: 2 | Nr.: C300104315

Studienrichtung: Education, Community Development, Social Work

Vorgeschlagen von: Luis Del Alamo (Jambo Volunteers)

Sprache(n): Englisch, Swahili

Dauer: 3 Monate

The organisation “Jambo Volunteers” was created in 2009 and collaborates with the local self-help-groups of the communities of Kibera slums and Maasailand in Kajiado. Kibera slums are the biggest in East Africa and are located 7 km away from Nairobi. The people living in Kibera depend on one dollar per day. The general aim of the projects of the two local self-help groups is to improve the lives of the people of Kenya and particularly the communities in Kibera and Maasailand. The concrete projects of Jambo Volunteers include development of infrastructure of schools, establishment of a community training centre as a central meeting place and creation of job opportunities to prevent prostitution and drug abuse in the villages.

The GLEN participants take part in the Jambo Volunteers' educational program and in the community development projects of the area. In the field of education, the participants are expected to teach in the primary schools of the area. According to the participants' abilities, they can give lessons in a variety of fields: Maths, English, Social Studies, Physical Education, Science and Art. Details of the school curriculum will be discussed with the participants prior to their arrival, so that they can start to prepare a teaching program beforehand. Once the participants have arrived they will have the opportunity to prepare and introduce new teaching materials.

Jambo Volunteers is also active in the local nursery schools. Here, the interns may organise educative games and leisure activities with the children. In the field of community development, the participants can assist in the marketing of arts and crafts in the community center.

The participants cooperate closely with the local teaching staff. They should be open to integrate and to learn from the local context. A background in education or youth work and basic knowledge of teaching are expected. The applicants should be creative, able to work independently and have a high command of English.

The scheduled time for the internship is July to September 2010.

The training and preparation seminars before the internship take place in English. The GLEN team will be composed of one German/ Swiss and one Maltese/ Slovenian participant.

The European program Global Education Network of Young Europeans (GLEN) qualifies Global Education multipliers. Participants coming from different European countries work and exchange in European tandems. They participate in the training seminars as well as in the praxis phase in the Global South together. After their stay abroad, they implement Global Education activities in Europe.

Impact des ONG locales et internationales sur le développement au Nord-Cameroun

KAMERUN

Plätze: 2 | Nr.: C300104415

Studienrichtung: économie, sociologie

Vorgeschlagen von: le Professeur Dr. Ingénieur habilité KOLYANG et les stagiaires GLEN-GéCo 2009

Sprache(n): Français, Englisch

Dauer: 3 Monate

Le Centre de Développement Endogène SAARE est une organisation non gouvernementale camerounaise. Il vise la promotion de la productivité et de la créativité d'une part, la création d'emplois au niveau local d'autre part. Pour cela, il se propose d'appuyer notamment les femmes, les jeunes et les petites entreprises dans différents domaines-clés du développement socio-économique, dans le Nord-Cameroun.

Face à l'échec de l'Etat dans ce domaine, les ONG locales et internationales se sont peu à peu affirmées comme moteur du développement : elles sont nombreuses sur le territoire, depuis longtemps pour certaines. Leurs actions sont cependant rarement concertées ou coordonnées, ce qui mène souvent à des effets limités voire néfastes au niveau local. Le CDE SAARE tente actuellement de recentrer ses actions et envisage la mise en place de programmes de développement efficaces, en collaboration avec d'autres ONG. Pour ce faire, il prévoit une étude préalable analysant les impacts des ONG locales et internationales sur le développement.

Au cours de cette étude, les stagiaires essayent de répondre à quatre objectifs principaux : répertorier et examiner les ONG actives à Maroua, étudier leur impact réel sur le développement, évaluer la durabilité des projets initiés, comparer les succès des ONG locales et internationales. Parallèlement à ce travail, il leur est proposé d'assurer la continuité des activités réalisées par les stagiaires en 2008 et 2009 : cours (langues, sciences,...), discussions et débats sur des thèmes d'actualité avec les lycéens, partage d'expériences.

Des connaissances en économie et sociologie sont souhaitables, mais pas obligatoires. Les qualités requises pour ce stage relèvent davantage de compétence personnelles (curiosité, réactivité, ouverture, bon sens, capacité de distanciation, aptitudes rédactionnelles) que professionnelles.

La préparation au départ a lieu en français. L'équipe de stagiaires sera composée d'un(e) participant(e) allemand(e)/suisse et d'un(e) participant(e) français(e).

Période de réalisation: de fin juin à septembre 2010.

Le programme européen Global Education Network of Young Europeans (GLEN) forme des mutlipicateurs en matière d'éducation au développement. Dans GLEN, les binômes sont composés de participants venant de différents pays européens. Ils participent aux séminaires de formation et de préparation ensemble ainsi qu'au stage de trois mois à l'étranger. Après leur retour, ils réalisent des activités d'éducation au développement en Europe.

Rentabilité de la collecte d'eau de pluie à Yaoundé

KAMERUN

Plätze: 2 | Nr.: C300104416

Studienrichtung: génie civil, génie rural, hydrologie

Vorgeschlagen von: Ebouemé BOUNTSEBE, Directeur du CREPA-Cameroun

Sprache(n): Français

Dauer: 3 Monate

Le CREPA-Cameroun est la représentation nationale camerounaise du CREPA (Centre Régional pour l'Eau Potable et l'Assainissement à faible coût), dont le siège est installé à Ouagadougou (Burkina Faso) et qui est aujourd'hui présent dans dix-sept pays de l'Afrique de l'Ouest et du Centre. Le CREPA dispose d'un savoir-faire mis à la disposition des Etats membres, des organismes, des organisations locales et des partenaires du développement. Ses nombreux domaines d'action sont en lien avec le secteur de l'approvisionnement en eau potable et l'assainissement : développement de modules de formation et d'éducation, diffusion de l'information, recherche-action participative sur la gestion et le traitement des eaux usées et des déchets, mise en place de mécanismes de financement, élaboration de politiques et stratégies sectorielles, production d'énergies renouvelables, élaboration de plans stratégiques d'assainissement...

L'objectif actuel du CREPA est d'appuyer les acteurs du secteur de l'eau face aux problèmes qu'ils rencontrent. L'intérêt est triple : sur le plan social, le CREPA vise à permettre l'accès à l'eau potable à un plus grand nombre de la population. Sur le plan économique, il s'agit à terme de réduire le coût de l'accès à l'eau. Sur le plan scientifique, il contribuerait à maîtriser la gestion tant qualitative que quantitative de la ressource eau.

Le stage proposé s'inscrit pleinement dans ce projet : pour répondre à ces objectifs, les stagiaires doivent rassembler les informations nécessaires pour justifier la rentabilité économique et financière d'un ouvrage de collecte d'eau pluviale en zone urbaine. Ils tentent d'optimiser le coût d'exploitation d'un tel ouvrage pour une famille moyenne (8 à 10 personnes) et proposent éventuellement une organisation institutionnelle de valorisation de l'eau de pluie. Ils sont impliqués dans la collecte des données (hydrologiques, sociales, économiques) au plus près des populations, estiment les coûts des ouvrages et essayent d'élaborer des simulations de scénario. Pour cela, différentes qualifications sont demandées, notamment des connaissances en génie rural ou civil, en hydrologie et en analyse économique et financière.

La préparation au départ a lieu en français. L'équipe de stagiaires sera composée d'un(e) participant(e) allemand(e)/suisse et d'un(e) participant(e) français(e).

Période de réalisation : du 1er juillet au 30 septembre 2010.

Le programme européen Global Education Network of Young Europeans (GLEN) forme des mutlipicateurs en matière d'éducation au développement. Dans GLEN, les binômes sont composés de participants venant de différents pays européens. Ils participent aux séminaires de formation et de préparation ensemble ainsi qu'au stage de trois mois à l'étranger. Après leur retour, ils réalisent des activités d'éducation au développement en Europe.

Valorisation du microcrédit et de l'épargne

KAMERUN

Plätze: 2 | Nr.: C300104417

Studienrichtung: économie, microfinance, sociologie, genre et développement

Vorgeschlagen von: Bienvenu OHANA, directeur du SAIMED

Sprache(n): Français

Dauer: 3 Monate

Le SAIMED (Service d'Appui aux initiatives de Microfinance et de Développement) travaille dans les milieux ruraux au Sud et à l'Est du Cameroun, dans les domaines de la microfinance, du développement local, de la décentralisation et de la santé communautaire. Il est situé à Akonolinga et poursuit trois objectifs principaux : l'amélioration des conditions de vie des populations en milieu rural et semi rural, un meilleur accès au crédit des couches défavorisées exclues du système bancaire classique et l'amélioration de la santé dans les communautés (notamment des mères et des enfants). De façon plus générale, le SAIMED promeut l'éducation à la citoyenneté des populations et leur mobilisation en vue de la conquête et la défense de leurs droits.

L'approche AVEC (Associations Villageoises d'Epargne et de Crédit) est promue au Cameroun par l'ONG International Plan Cameroun. Le SAIMED a été identifié comme partenaire de ce projet et a commencé la mise en œuvre de la phase pilote dans la région du centre. Des études de référence sont réalisées dans chaque communauté concernée par le projet afin de disposer des données de base. Les stagiaires réalisent les études de référence et participent à la sensibilisation des populations dans la zone d'intervention du projet. Pour cela, il s'agit d'abord de faire un inventaire des organisations traditionnelles d'épargne et de crédit existantes par communauté, de collecter les données chiffrées sur les ménages et d'élaborer des budgets familiaux. De façon plus spécifique, les participants s'intéressent aux besoins des femmes en crédits, les accompagnent dans l'identification des activités génératrices de revenus et les aident à élaborer des comptes d'exploitation. Par ailleurs, ils contribuent à la sensibilisation des populations à l'approche AVEC, qu'ils pourront comparer avec les autres systèmes traditionnels existants. Enfin, ils mettent en place une base de données chiffrées et formulent des propositions d'amélioration des services offerts.

Des connaissances dans le domaine de l'épargne et du crédit sont nécessaires pour ce stage, ainsi qu'en économie rurale ou en agriculture. Le stage permet au SAIMED d'obtenir des données qu'il ne peut collecter faute de moyens techniques et humains et offre aux stagiaires une vue d'ensemble de la question de la microfinance dans un pays en voie de développement.

La préparation au départ a lieu en français. L'équipe de stagiaires sera composée d'un(e) participant(e) allemand(e)/suisse et d'un(e) participant(e) français(e).

Période de réalisation: de juillet à septembre 2010.

Le programme européen Global Education Network of Young Europeans (GLEN) forme des mutliplicateurs en matière d'éducation au développement. Dans GLEN, les binômes sont composés de participants venant de différents pays européens. Ils participent aux séminaires de formation et de préparation ensemble ainsi qu'au stage de trois mois à l'étranger. Après leur retour, ils réalisent des activités d'éducation au développement en Europe.

Création d'ateliers pédagogiques pour l'enseignement agricole

MALI

Plätze: 2 | Nr.: C300104418

Hinweise: Für Berufstätige besonders geeignet

Berufsfelder: agriculteur

Studienrichtung: agronomie, sciences sociales, économie, pédagogie

Vorgeschlagen von: Moussa SOUMBOUNOU, Directeur des études de l'EABK

Sprache(n): Französisch

Dauer: 3 Monate

L'école du Bélé Dougou (EABK) agit dans le domaine de la formation professionnelle. Elle est une école privée qui propose des formations qualifiantes à de jeunes élèves désireux de s'engager dans le domaine de l'agriculture. Elle collabore avec l'ONG Sidiwara pour laquelle elle met en œuvre des modules de formations continues pour adultes, dans le cadre d'un jumelage franco-allemand-malien.

Comme toutes les structures auxquelles est confié l'enseignement agricole dans le cadre de la Loi d'Orientation Agricole, l'école du Bélé Dougou se structure progressivement. L'un de ses objectifs est de dynamiser les exploitations agricoles de sa ferme-école, en rapport avec les besoins des populations rurales locales. Cette préoccupation est partagée par tous les établissements agricoles de son réseau. Ainsi, deux autres établissements de la Fédération des écoles agricoles du Mali proposent ce projet conjointement avec l'école du Bélé Dougou : l'école du Niaréla (CFAP) et celle de Koulikoro (CPSK).

Dans le cadre de ce stage, les participants mènent des enquêtes sur les besoins en matière de dynamisation des exploitations agricoles dans trois régions différentes du Mali. Ils font des propositions quant à la mise en place d'ateliers pédagogiques et d'activités économiquement viables sur les exploitations des trois fermes-écoles étudiées. Les stagiaires peuvent également s'intéresser à la mise en œuvre du réseau d'écoles agricoles (en lien avec le réseau « Mali » de l'enseignement agricole français) et faire des propositions pour que cette mise en œuvre soit optimale.

Pour ce projet où formation et travaux agricoles vont de pair, des connaissances en travaux agricoles (notamment en zone tropicale) sont requises pour au moins l'un des deux participants. Il s'agit également d'être à l'écoute des besoins des élèves et des agriculteurs. Les stagiaires peuvent mieux appréhender les systèmes d'exploitation de l'Afrique sub-saharienne et comprendre en quoi une formation adaptée et pertinente est source de développement en milieu rural. Enfin, ce stage permet une meilleure compréhension des déséquilibres mondiaux et un échange culturel entre étudiants européens et maliens.

La préparation au départ a lieu en français. L'équipe de stagiaires sera composée d'un(e) participant(e) allemand(e)/suisse et d'un(e) participant(e) français(e).

Dans le cas où les participants allemands et suisses ne pourraient pas participer à ce stage pour des raisons de politique extérieure, ASA les réorientera vers un autre stage à partir d'avril 2010.

Période de réalisation : de juillet à septembre 2010.

Le programme européen Global Education Network of Young Europeans (GLEN) forme des multiplicateurs en matière d'éducation au développement. Dans GLEN, les binômes sont composés de participants venant de différents pays européens. Ils participent aux séminaires de formation et de préparation ensemble ainsi qu'au stage de trois mois à l'étranger. Après leur retour, ils réalisent des activités d'éducation au développement en Europe.

Sensibilisation aux nuisances des pesticides

MALI

Plätze: 2 | **Nr.:** C300104420

Studienrichtung: environnement, agronomie, géographie, sciences sociales

Vorgeschlagen von: Sékou BARRY, directeur exécutif de l'ONG JIGI

Sprache(n): Français

Dauer: 3 Monate

L'ONG JIGI s'engage pour l'amélioration des conditions de vie de la population et notamment des couches les plus défavorisées. Elle souhaite contribuer à l'émergence de communautés capables de s'organiser et de prendre en charge leur développement et a adopté pour cela une approche communautaire : ses projets sont élaborés puis réalisés avec la participation active de la population, en étroite collaboration avec les autorités locales. Elle mène de tels projets dans les domaines de l'eau, de l'environnement et de la santé. JIGI est membre du Groupe Pivot, qui est une organisation faîtière au Mali ; elle collabore aussi avec des ONG maliennes et internationales.

Le présent stage s'appuie sur les résultats qu'ont apportés les précédents. Les participants soutiennent les ressources humaines présentes sur le terrain pour des projets spécifiques, en l'occurrence pour une enquête liée aux pesticides obsolètes à Bamako. Il s'agit pour les participants de faire le point sur l'évolution de la gestion des pesticides dans les périmètres maraîchers en bordure de la ville. L'activité comprend trois phases : la préparation des questionnaires, l'organisation de l'enquête et l'analyse des résultats. Un document récapitulatif de ces résultats sera réalisé et contribuera à guider JIGI dans son projet d'amélioration de la gestion des pesticides par les utilisateurs. Il pourra comprendre une réflexion sur les alternatives à mettre en œuvre, sur la vulgarisation des bonnes pratiques et sur les réalités de la production rurale dans un contexte d'agriculture traditionnelle.

Ce stage est l'occasion pour les participants de prendre conscience des enjeux liés à l'effet des pesticides sur l'environnement et la santé des utilisateurs et consommateurs, dans un pays où le choix des produits est limité et la vulgarisation des « bonnes pratiques » n'est pas garantie. Ils se voient également offrir l'opportunité d'échanges interculturels et d'apprentissage mutuel.

Des connaissances spécifiques sur les questions d'environnement et particulièrement sur les pesticides superflus sont les bienvenues.

La préparation au départ a lieu en français. L'équipe de stagiaires sera composée d'un(e) participant(e) allemand(e)/suisse et d'un(e) participant(e) français(e). Dans le cas où les participants allemands et suisses ne pourraient pas participer à ce stage pour des raisons de politique extérieure, ASA les réorientera vers un autre stage à partir d'avril 2010.

Période de réalisation: de septembre à novembre 2010.

Le programme européen Global Education Network of Young Europeans (GLEN) forme des mutliplicateurs en matière d'éducation au développement. Dans GLEN, les binômes sont composés de participants venant de différents pays européens. Ils participent aux séminaires de formation et de préparation ensemble ainsi qu'au stage de trois mois à l'étranger. Après leur retour, ils réalisent des activités d'éducation au développement en Europe.

Valorisation des produits du terroir sud-marocains

MAROKKO

Plätze: 2 | Nr.: C300104421

Studienrichtung: ingénierie agro-alimentaire, agronomie, économie, marketing
Vorgeschlagen von: Salma DAOUD, enseignante-chercheuse à l'Université Ibn Zohr d'Agadir et responsable de la licence professionnelle «Valorisation des savoir-faire locaux et des produits du terroir marocains»

Sprache(n): Français

Dauer: 3 Monate

La figue de barbarie et le safran sont deux des principaux produits alimentaires cultivés par les populations berbères dans la région de Souss Mass Draa, au Sud du Maroc. Afin de valoriser la filière des produits du terroir, qui recèle un grand potentiel pour le développement de la région, la Faculté des sciences de l'Université Ibn Zohr d'Agadir a mis en place un cursus de licence consacré à cette problématique. Dans ce cadre, elle a confié à ses étudiants la mise en œuvre d'une vingtaine de projets qui visent à optimiser les conditions de travail et de production de la jeune génération de cultivateurs des régions rurales, ainsi que d'assurer la sécurité alimentaire. Cette initiative fait partie du cadre plus vaste de développement rural initié par le Gouvernement marocain et son plan Maroc Vert. L'Université d'Agadir propose aux participants GéCo-GLEN de s'associer à un étudiant marocain pour la réalisation d'une étude de faisabilité qui définirait les conditions de mise en place d'une structure de transformation et de valorisation des produits locaux au Sud-Maroc, notamment la figue de barbarie et le safran.

Dans un premier temps, les participants visitent des exploitations et des coopératives de production. Ils réalisent des interviews avec différents acteurs de la filière (institutions, acteurs du développement local, ONG) afin de définir les modes de transmission des savoir-faire locaux. Les données récoltées sont utilisées pour faire un diagnostic complet de la filière et définir les conditions de mise en place d'une structure de transformation et de valorisation des produits locaux. La démarche est également liée au développement de l'agro-tourisme dans la région. Les participants contribuent donc à la promotion et à la commercialisation des produits du terroir. Ils doivent disposer de bonnes connaissances de l'industrie agro-alimentaire et connaître les conditions nécessaires pour assurer la sécurité alimentaire.

La préparation au départ a lieu en français. L'équipe de stagiaires sera composée d'un(e) participant(e) allemand(e)/suisse, d'un(e) participant(e) français(e) et d'un(e) stagiaire marocain(e).

Dans le cas où les participants allemands et suisses ne pourraient pas participer à ce stage pour des raisons de politique extérieure, ASA les réorientera vers un autre stage à partir d'avril 2010.

Période de réalisation : de fin juin à septembre 2010.

Le programme européen Global Education Network of Young Europeans (GLEN) forme des mutlipicateurs en matière d'éducation au développement. Dans GLEN, les binômes sont composés de participants venant de différents pays européens. Ils participent aux séminaires de formation et de préparation ensemble ainsi qu'au stage de trois mois à l'étranger. Après leur retour, ils réalisent des activités d'éducation au développement en Europe.

Evaluation des activités de terrain d'une agence de développement

MAROKKO

Plätze: 2 | Nr.: C300104422

Studienrichtung: sociologie, anthropologie, psychologie, géographie, urbanisme, communication, ingénierie, économie

Vorgeschlagen von: Abdelkrim ZITOUNI, responsable du Service social au sein de l'Agence pour l'Aménagement de la Vallée du Bouregreg

Sprache(n): Französisch, Arabisch

Dauer: 3 Monate

L'isolation spatiale de la Vallée du Bouregreg, située en périphérie de la région urbaine de Rabat/Salé, est un facteur de l'isolation sociale de ses habitants. L'Agence pour l'Aménagement de la Vallée du Bouregreg vise l'amélioration des conditions de vie de cette population, en contribuant à son insertion sociale et socioprofessionnelle, par le développement des infrastructures de transport et le maintien des activités traditionnelles. Elle soutient notamment la mise en fonction d'un tramway, impératif pour un développement durable de l'agglomération de Rabat/Salé et la réduction de la pollution, ainsi que pour renforcer la cohésion sociale de ses habitants en favorisant leur mobilité et en les reliant au reste de la zone urbaine. Ce développement de la périphérie s'inscrit dans la politique de la ville et vise la revalorisation de certains quartiers urbains et la réduction des inégalités sociales entre territoires. Etablissement public créé en 2005, l'Agence réalise des travaux d'urbanisation dans la vallée et y contrôle la conformité des lotissements avec les dispositions législatives en vigueur.

Les stagiaires doivent décrire le travail social de l'Agence sur le terrain et observer ses effets, pour les analyser et les évaluer ensuite. Ils dressent un inventaire des interventions effectuées dans la Vallée du Bouregreg puis mènent des enquêtes auprès des personnes bénéficiaires des travaux de l'Agence et leur soumettent des questionnaires. Ils entrent également en contact avec ces dernières pour les sensibiliser aux thématiques se rapportant à l'aménagement de la région.

Par le contact direct avec les habitants de la vallée, les participants effectuent un véritable travail de proximité et de communication interculturelle. Ils sont appelés à s'investir pleinement sur le terrain. Ils travaillent en trinôme, en collaboration avec un/étudiants marocain/e.

La préparation au départ a lieu en français. L'équipe de stagiaires sera composée d'un(e) participant(e) allemand(e)/suisse, d'un(e) participant(e) français(e) et d'un(e) stagiaire marocain(e).

Dans le cas où les participants allemands et suisses ne pourraient pas participer à ce stage pour des raisons de politique extérieure, ASA les réorientera vers un autre stage à partir d'avril 2010.

Période de réalisation: de juillet à septembre 2010.

Le programme européen Global Education Network of Young Europeans (GLEN) forme des mutlipicateurs en matière d'éducation au développement. Dans GLEN, les binômes sont composés de participants venant de différents pays européens. Ils participent aux séminaires de formation et de préparation ensemble ainsi qu'au stage de trois mois à l'étranger. Après leur retour, ils réalisent des activités d'éducation au développement en Europe.

Etude des pratiques traditionnelles en élevage caprin et de leur relation avec la gestion des ressources naturelles

MAROKKO

Plätze: 2 | Nr.: C300104423

Studienrichtung: médecine vétérinaire, anthropologie, sociologie

Vorgeschlagen von: Hélène SCOTTO DI RINALDI, représentante de la fondation espagnole IPADE (Instituto de Promoción y Apoyo al Desarrollo) au Maroc, partenaire de l'ADL-Chefchaouen depuis plus de dix ans

Sprache(n): Französisch

Dauer: 3 Monate

L'élevage est très présent dans les Provinces de Chefchaouen et de Tétouan, au Nord-ouest du Maroc, où se trouve le Parc Naturel Régional de Bouhachem. Alors que les zones de plaine sont tournées vers l'élevage des bovins et des ovins, les zones de montagnes sont essentiellement consacrées aux caprins. Cette activité contribue largement à la génération des revenus et à la couverture des besoins alimentaires de la population locale. La situation socio-économique précaire de ces populations ainsi que la volonté d'éradication de la culture du cannabis au printemps 2009, qui doit donner lieu à un repli sur d'autres activités, ont donné l'impulsion à une dynamique nouvelle dans la région: la valorisation des produits du terroir. L'élevage caprin joue donc un rôle clé et doit être maintenu et développé en conséquence.

L'Association de Développement Local Chefchaouen a entrepris d'appuyer la production de viande caprine dite beldi, c'est-à-dire produite de manière traditionnelle. Ce type d'élevage se base sur l'exploitation des ressources naturelles et son impact sur leur gestion durable est sujet à controverse. Il est caractérisé par la très faible utilisation de produits vétérinaires, les herbes broutées par les bêtes le long de leurs parcours fournissant tous les éléments nécessaires à la santé du troupeau. Cela s'inscrit dans les multiples objectifs de l'ADL-Chefchaouen, qui sont la promotion de l'emploi par la diversification des activités productives et le développement des activités génératrices de revenus ainsi que la contribution à l'amélioration de la qualité des services et de l'infrastructure.

L'objectif du stage est d'établir un diagnostic des pratiques traditionnelles utilisées pour l'élevage caprin dans l'objectif de mettre en évidence leur impact positif ou négatif sur la gestion durable des ressources naturelles et de proposer des recommandations d'amélioration de la durabilité de ces pratiques. Les participants mènent une étude en plusieurs étapes. Dans un premier temps, ils effectuent une recherche bibliographique et élaborent un questionnaire d'enquête. Lors de sorties sur le terrain pour y faire des entretiens et des observations participantes avec les familles d'éleveurs, ils inventorient les pratiques traditionnelles en matière de gestion des troupeaux et des parcours en mettant en évidence l'utilisation des plantes aromatiques et médicinales dans l'alimentation et les traitements. Durant la troisième phase, ils analysent la dimension sociologique de ces pratiques et émettent des recommandations quant à la préservation des savoir-faire, leur

transmission entre générations, ainsi que des propositions techniques pour l'amélioration de la durabilité de ces pratiques. Ils présentent leurs résultats dans un rapport.

Les stagiaires sont confrontés à la réalité du milieu rural marocain, partagé entre son attachement au patrimoine local et l'attrait de l'apparente facilité offerte par les techniques modernes. Ils doivent disposer de bonnes capacités d'observation et d'adaptation au milieu d'étude.

La préparation au départ a lieu en français. L'équipe de stagiaires sera composée d'un(e) participant(e) allemand(e)/suisse et d'un(e) participant(e) français(e).

Dans le cas où les participants allemands et suisses ne pourraient pas participer à ce stage pour des raisons de politique extérieure, ASA les réorientera vers un autre stage à partir d'avril 2010.

Période de réalisation: de juillet à septembre 2010

Le programme européen Global Education Network of Young Europeans (GLEN) forme des multiplicateurs en matière d'éducation au développement. Dans GLEN, les binômes sont composés de participants venant de différents pays européens. Ils participent aux séminaires de formation et de préparation ensemble ainsi qu'au stage de trois mois à l'étranger. Après leur retour, ils réalisent des activités d'éducation au développement en Europe.

Football – School for Life

NIGERIA

Plätze: 2 | Nr.: C300104318

Hinweise: Für Berufstätige besonders geeignet

Berufsfelder: Sport, IT

Studienrichtung: Physical Education, IT, Public Relations, Development Studies, Media Communication

Vorgeschlagen von: Yomi Kuku (SG)

Sprache(n): Englisch

Dauer: 3 Monate

Football is the most popular sport in Nigeria. "Search and Groom" (SG) started in 2003 as a project using the vast acceptance of sport as a means of social campaigning and community development. It has become a symbol of Nigerian youth, sports and peace development. SG aims to raise awareness about the role of football in the lives of people in the South and to show the huge potential of the fact that football players reach both people in the South and in the North. SG uses sport as a tool for other community oriented projects, improving life conditions of vulnerable groups of people (youth, homeless, unemployed, drug rehabs) in the poor areas of Lagos. The area of operations are five centres in suburban Lagos: Ajegunie, Agege, Abesan/Ipaja, Ikeja and Ikorodu.

The GLEN participants are involved in the various activities of SG. One of the GLEN participants should be oriented on sport and education, the other on computer and IT education. SG is establishing an IT learning ground and therefore looking for a GLEN participant to transfer knowledge on software and web-design. Another task is to design schedules for football training sessions. The GLEN participants assist with the organisation of several tournaments in which SG will take part, for example The Street Soccer League Cup, an annual tournament meant to select Nigeria's team to the Homeless World Cup.

The main focus of this internship is to learn from each other in all aspects of life such as culture or tradition. Both participants should be open-minded to other activities of daily NGO routine, such as fundraising, public relations, campaigning etc.

The scheduled time for the internship is 3 months between July and October 2010.

The training and preparation seminars before the internship take place in English. The GLEN team will be composed of one German/ Swiss and one Czech participant.

The European program Global Education Network of Young Europeans (GLEN) qualifies Global Education multipliers. Participants coming from different European countries work and exchange in European tandems. They participate in the training

seminars as well as in the praxis phase in the Global South together. After their stay abroad, they implement Global Education activities in Europe.

Monitoring emission reductions

NIGERIA

Plätze: 2 | Nr.: C300104319

Studienrichtung: Renewable Energies, Forestry, Environmental Science

Vorgeschlagen von: Nataly Jürges, Julia Vincz (GLEN participants 2009)

Sprache(n): Englisch, Hausa

Dauer: 3 Monate

The consumption of fuel wood is one of the main causes of deforestation in Northern Nigeria. Traditional cooking stoves do not use energy efficiently and require large quantities of non-renewable fuel wood, thus leading to greenhouse gas emissions.

With the help of "atmosfair", a German organisation, the "Development Association for Renewable Energies" (D.A.R.E.) disseminates highly efficient cooking stoves to households, which save up to 80% of fuel wood. The project is currently being developed as "Clean Development Mechanism" (CDM) and part of the "United Nations Framework Convention on Climate Change" (UNFCCC). Additionally, the requirements of the voluntary Gold Standard (the world's only independent standard for creating high-quality emission reductions projects with sustainable development benefits in the CDM) need to be fulfilled. The mission of D.A.R.E. is to create awareness on the hazards of wood logging and the subsequent consequence of desert encroachment among the population of the northern states of Nigeria. D.A.R.E.'s activities include environmental protection, provision of clean-energy services to meet the needs of suburban, rural and remote areas using energy efficiency technologies.

The internship takes place in Kaduna and Jos in the middle/North of Nigeria. Participants can learn about the impact of a Clean Development Mechanism Gold Standard activity on rural development.

The GLEN participants assist in monitoring activities and frequently undertake field trips in the region, i.e. Kaduna State and the neighbouring states. The tasks include spot checks and surveys among user households, i.e. data collection about fuel wood consumption, cooking habits and fuel wood sourcing, data quality control, including quality-control of a user database, determination of potential leakage effects and experimental testing of the efficiency of the fuel wood stoves in use. Besides monitoring the activities, the participants are active to raise public awareness about desertification and assist presentations about the use of fuel saving cooking stoves. The participants can also work on their own workshop ideas for trainings in the field of renewable energy and desertification.

The GLEN participants should be familiar with environmental and/or forestry science and should have experience in conducting surveys. Also, they should have good computer skills (Word, Excel and Access). There is continuous professional support from atmosfair and a D.A.R.E. monitoring officer assists them.

The scheduled time for the internship is August to October 2010.

The training and preparation seminars before the internship take place in English. The GLEN team will be composed of one German/Swiss and one Hungarian participant.

The European program Global Education Network of Young Europeans (GLEN) qualifies Global Education multipliers. Participants coming from different European countries work and exchange in European tandems. They participate in the training seminars as well as in the praxis phase in the Global South together. After their stay abroad, they implement Global Education activities in Europe.

Education for sustainable learning

SAMBIA

Plätze: 2 | Nr.: C300104328

Studienrichtung: Pedagogy, Natural Science, Political Science, Psychology, Medicine

Vorgeschlagen von: Tereza Rejšková (GLEN participant 2009)

Sprache(n): Englisch

Dauer: 3 Monate

Zambian High Schools usually host pupils from far away places. Subsequently, these boarding schools are not only a space for learning, but also a place to live. "Masuku High School" is one of them. The High School is situated in the Southern Province in Zambia. The school is connected with the next town Choma by 76 km dirt road. It is run by the "United Church of Zambia" (UCZ) and provides education for 450 pupils from all over the country. The school faces many different challenges such as the lack of teachers or teaching resources.

The GLEN participants support the teachers to distribute the workload more evenly. Furthermore, they can offer additional afternoon activities for the students. GLEN participants teach Natural Sciences or English in Masuku High School. They are in the same position as other teachers at the school, which includes a workload of about 20 lessons of 40 minutes per week. This will give them the possibility to experience the daily routine of a teacher's life in Zambia. The GLEN participants are encouraged to come up with ideas for free time offers during afternoons, e.g. drama classes, soccer, volleyball, chess, culture, choir or agricultural activities. As the GLEN participants work for the school, they also take part in the weekly assemblies.

Differing pedagogical methods (experiments, group work, discussions, etc.) and the ability and creativity to teach with limited resources are required for this internship.

The scheduled time for the internship is September to November 2010.

The training and preparation seminars before the internship take place in English. The GLEN team will be composed of one German/Swiss and one Czech participant.

The European program Global Education Network of Young Europeans (GLEN) qualifies Global Education multipliers. Participants coming from different European countries work and exchange in European tandems. They participate in the training seminars as well as in the praxis phase in the Global South together. After their stay abroad, they implement Global Education activities in Europe.

Pour la diffusion des énergies renouvelables à la campagne

SENEGAL

Plätze: 2 | Nr.: C300104424

Berufsfelder: électro-mécanicien, agriculteur, cultivateur, horticulteur

Studienrichtung: électronique, génie mécanique, agronomie

Vorgeschlagen von: Pape Cheikh THIOUNE, Secrétaire général de l'association Kandam, et Anna USBECK, ingénieur, consultante et membre de « Verein für gemeinnützige Jugendarbeit in Dibbersen e. V. »

Sprache(n): Français, Italienisch, Wolof (von Vorteil)

Dauer: 3 Monate

L'association Kandam (dans la ville Kandam) s'implique dans les domaines de l'agriculture, de l'élevage et des nouvelles techniques liées à l'énergie renouvelable. Elle recherche des solutions à l'exode rural et aux difficultés que rencontrent les populations rurales (prix croissants de l'énergie et de la nourriture). Elle met en place des ateliers de formation sur les nouvelles techniques de développement et soutient par exemple la production d'engrais organique à base d'excréments de poulets, la vulgarisation du rechargement des batteries à l'énergie solaire ou éolienne, la création d'ateliers de production et d'installation de lampes à consommation d'énergie moyenne.

Depuis quelques mois, l'organisation s'implique encore davantage sur la voie des énergies renouvelables : elle a contribué à l'installation d'une éolienne en mai 2009, et coopère avec l'association allemande « Verein für gemeinnützige Jugendarbeit in Dibbersen e.V. » qui a développé une nouvelle technique d'éclairage LED (lampes à consommation d'énergie moyenne) dans des pays en développement. Le stage proposé se situe dans ce cheminement, puisque les participants assureront des formations sur le thème des énergies renouvelables : il s'agit de proposer des ateliers d'assemblage de lampes LED aux jeunes et de mener des actions de sensibilisation sur les techniques d'économie d'énergie. Les stagiaires s'intéressent aussi aux études menées en Europe sur l'utilisation du fumier de poulets en tant qu'engrais et contribuent à former les populations sur ce sujet, en prenant en compte les réalités sénégalaises.

Les stagiaires ont la possibilité d'échanger et de travailler avec les villageois et de prendre part à leur quotidien. Ils sont ainsi confrontés aux réalités locales, mais aussi aux difficultés rencontrées en matière de nouvelles techniques de développement. Des expériences pratiques sont bienvenues dans le domaine agricole ou dans la technique des énergies renouvelables.

La préparation au départ a lieu en français. L'équipe de stagiaires sera composée d'un(e) participant(e) allemand(e)/suisse et d'un(e) participant(e) français(e). Dans le cas où les participants allemands et suisses ne pourraient pas participer à ce stage pour des raisons de politique extérieure, ASA les réorientera vers un autre stage à partir d'avril 2010.

Période de réalisation: d'août à octobre 2010.

Le programme européen Global Education Network of Young Europeans (GLEN) forme des mutliplicateurs en matière d'éducation au développement. Dans GLEN, les binômes sont composés de participants venant de différents pays européens. Ils participent aux séminaires de formation et de préparation ensemble ainsi qu'au stage de trois mois à l'étranger. Après leur retour, ils réalisent des activités d'éducation au développement en Europe.

Solidarité numérique

SENEGAL

Plätze: 2 | Nr.: C300104425

Hinweise: Für Berufstätige besonders geeignet

Berufsfelder: webmaster, informaticien, infographe

Studienrichtung: informatique, sociologie, théâtre

Vorgeschlagen von: Mouhamadou DIOL, Président de l'association Kàddu Yaraax

Sprache(n): Français

Dauer: 3 Monate

Kàddu Yaraax est une association de développement dont le domaine d'action est la sensibilisation communautaire contre toutes les formes d'oppression sociale (chômage, déscolarisation, épidémies, pollutions...). L'association se trouve à Yarakh-sur-mer et agit également dans la promotion de nouvelles thématiques de développement, comme par exemple "l'école communautaire", la promotion de l'énergie solaire, les droits humains. A ces fins, ses actions sont multiples : elle conçoit différents outils d'intervention (radio, animations, sites web), mène des activités dans le domaine de la santé (projets et campagnes de sensibilisation sur le paludisme, le choléra, le SIDA) et des activités socio-éducatives (programmes de sensibilisation sur les violences faites aux filles, sur les droits des personnes handicapées, coréalisation d'un film sur la migration clandestine). La principale activité de Kàddu Yaraax reste le théâtre-forum, avec des représentations fréquentes et régulières sur l'ensemble du territoire sénégalais.

Bien que ses actions soient structurées et documentées, l'organisation souffre d'un certain manque de visibilité : elle n'est pas connue des acteurs locaux, ni des partenaires du Nord et du Sud. Ceci rend difficile son développement et ralentit la diffusion de pratiques et d'expériences. Pour parer à cette insuffisance, Kàddu Yaraax envisage d'intégrer davantage les techniques nouvelles de communication : ses membres souhaitent construire et entretenir le site web de l'association et réaliser des vidéos des spectacles qu'ils animent.

Dans le cadre du projet « Solidarité numérique », les stagiaires contribuent donc à la réalisation de sites web pour la promotion du théâtre-forum et des activités de développement. Ils participent également à la gestion du centre communautaire et du siège social de l'organisation et sont impliqués dans divers projets de développement.

Ce stage permet aux participants de découvrir différents outils d'intervention sociale, mais aussi de s'ouvrir à la culture locale (langue, habitudes culinaires...). La préparation au départ a lieu en français. L'équipe de stagiaires sera composée d'un(e) participant(e) allemand(e)/suisse et d'un(e) participant(e) français(e).

Dans le cas où les participants allemands et suisses ne pourraient pas participer à ce stage pour des raisons de politique extérieure, ASA les réorientera vers un autre stage à partir d'avril 2010.

Période de réalisation : 3 mois entre juillet et octobre 2010.

Le programme européen Global Education Network of Young Europeans (GLEN) forme des mutliplicateurs en matière d'éducation au développement. Dans GLEN, les binômes sont composés de participants venant de différents pays européens. Ils participent aux séminaires de formation et de préparation ensemble ainsi qu'au stage de trois mois à l'étranger. Après leur retour, ils réalisent des activités d'éducation au développement en Europe.

The FIFA 2010 World Cup – building a positive legacy through Green

SÜDAFRIKA

Plätze: 2 | Nr.: C300104322

Studienrichtung: Urban Planning, Urban Development, Environmental Sciences, Life Sciences (Ecology, Biodiversity), Geography, Agronomy

Vorgeschlagen von: Stephen Granger, Mohammed Faaiz Adams (ERM)

Sprache(n): Englisch

Dauer: 3 Monate

The City of Cape Town is one of the largest metropolitan cities in South Africa, but also one of the most vulnerable and sensitive floral kingdoms. South Africa will become the sixteenth country and the first-ever African country to host the FIFA World Cup in 2010. The "2010 Greening Programme" is proposed specifically for the City of Cape Town as a way of reducing the impact of the football event on the city's nature and people. The municipality undertook the Greening 2010 Programme to improve the environmental profile of Cape Town and manage the process of impact reduction. The city aims not only at greening the area through landscaping, restoring ecosystems and the creation of an urban park, but also at minimising the local and global environmental consequences of the World Cup and creating a positive legacy for citizens and visitors. However, the focus will be more on minimising its carbon footprint through energy and water efficiency measures, sustainable transport and waste management facilities, and on promoting sustainable lifestyles for citizens and visitors.

The GLEN participants assist the staff in one or more of the 41 Greening Programme projects. Given that the GLEN participants arrive towards the end of the World Cup event, the emphasis is more on review and analysis, although there will still be significant opportunity to be involved in certain legacy projects which will only start to come into their own after the event. The participants' tasks include studies, internet research and interviews. The GLEN participants become part of the Host City Cape Town Green Goal team and participate fully in planning and review meetings. More specific actions and tasks will be identified and implemented in Cape Town: they will be linked up to the current situation and requirements as defined closer to the time.

The GLEN participants are based at the municipal "Environmental Resource Management Department" (ERMD) with access to all relevant office equipment and support. They form an integral part of the ERMD team for the duration of their stay and also work closely with other volunteers and interns.

The scheduled time for the internship is three months between July and October 2010.

The training and preparation seminars before the internship take place in English.

The GLEN team will be composed of one German/Swiss and one Maltese/Slovenian participant. In order to strengthen the cooperation of Hamburg and Nordrhein-Westfalen with South Africa, German applications from Hamburg and Nordrhein-Westfalen are particularly welcome.

The European program Global Education Network of Young Europeans (GLEN) qualifies Global Education multipliers. Participants coming from different European countries work and exchange in European tandems. They participate in the training seminars as well as in the praxis phase in the Global South together. After their stay abroad, they implement Global Education activities in Europe.

Environmental TV platform

SÜDAFRIKA

Plätze: 2 | Nr.: C300104320

Hinweise: Für Berufstätige besonders geeignet

Berufsfelder: Editing, Filming, IT

Studienrichtung: Social Work, Communication, Media, Social Sciences

Vorgeschlagen von: Michael Raimondo (African Renaissance Productions)

Sprache(n): Englisch

Dauer: 3 Monate

“African Renaissance Productions” (ARP) is a young production company based in Cape Town, South Africa. ARP takes an approach to film making which combines the long tradition of African story telling with Western-film making techniques. ARP works with a variety of clients including NGO's, government institutions, corporate clients, advertisement agencies and broadcasters. Since its creation in 2005, ARP has been specialised mainly in the production of reality TV series and nature documentaries. In 2009, ARP decided to dedicate more time to the promotion of environmental sustainability in the Western Cape region of South Africa. African Renaissance Productions is committed to making films in a way that involves partnerships with and full participation of the communities concerned, as well as respect for their intellectual property rights and sustainability of the environment. The GLEN participants work with ARP in the field of social and internet media as well as terrestrial broadcasting of the weekly edition of “Nature” on community TV. ARP runs media platforms to promote environmental sustainability focusing on the Western Cape. The work and activities of many environmental and social non-governmental organisations are documented and promoted on these platforms.

The GLEN interns work closely with environmental NGO's to generate content to upload onto the media platforms. Currently ARP is working together with “World Wildlife Fund” (WWF), “Peace Parks”, “Conservation International” (CI) or “Endangered Wildlife Trust” (EWT). With the support of WWF, South Africa interns will be able to showcase local environmental stories. Stories like those of local people affected by climate change will be captured on video and uploaded on social media and broadcast platforms to promote awareness.

Participants gain hands-on experiences in working with community groups and NGOs. They accompany the “Beyond Expectations Environmental Project” (BEEP) on a trail to gain an understanding for community environmental education. Applicants for this internship should have basic filming or editing skills and some experience in webdesign. The participants are expected to be open-minded, creative and self-reliant. They should have a strong interest in environmental and social questions.

The scheduled time for the internship is August to October 2010.

The training and preparation seminars before the internship take place in English.

The GLEN team will be composed of one German/Swiss and one Estonian participant. In order to strengthen the Baltic sea cooperation, German applications from Hamburg are particularly welcome.

The European program Global Education Network of Young Europeans (GLEN) qualifies Global Education multipliers. Participants coming from different European countries work and exchange in European tandems. They participate in the training seminars as well as in the praxis phase in the Global South together. After their stay abroad, they implement Global Education activities in Europe.

Community empowerment through organic urban agriculture

SÜDAFRIKA

Plätze: 2 | Nr.: C300104321

Studienrichtung: Agriculture, Marketing, Journalism, Administration, Economics, Mapping, Geography, Communication Studies, Human Resource Management
Vorgeschlagen von: Rob Small (AB)

Sprache(n): Englisch

Dauer: 3 Monate

The Cape Flats area in Cape Town is largely populated by economic refugees from previous Apartheid homelands. New arrivals in Cape Town are officially estimated to be 1200 per month. Unemployment figures show rates of 30-40 per cent. "Abalimi Bezekhaya" (AB) is an NGO working to empower the disadvantaged people in this area through urban gardening and micro-farming. AB attempts to assist individuals and groups to alleviate poverty and create self-employment by growing food sustainably using organic methods, at home and in community gardens, and by planting water wise indigenous trees and flora in the gardens. The latter helps to transform the dune sands of the Cape Flats into a sustainable water wise urban environment. AB focuses especially on backyard gardening as it provides an easy and affordable way to have food for a family, but also to run small businesses on establishing markets.

The GLEN participants assist AB in continuing to develop and deliver a range of essential services and products in support for and to its target community. Each of the two GLEN participants support AB in one of the following fields. Firstly, the GLEN participants may work for the production of the annual/bi-annual newsletter and PR by summarizing and collecting Abalimi's work over the last year. They would interview inhabitants of the area, but also work on an administrative level, organising databases as well as reorganising the library and information needed to be an available resource for the employees and other members. Secondly, the participants can support the mapping and evaluation of existing projects in order to make the work of AB more sustainable. The GLEN participants may assist in the production planning for agricultural projects and programmes.

Depending on their preferences, they should bring expertise in one of these three areas. Good computer, communication, administrative, management and research skills are especially welcome. Abilities in and commitment for organic/bio-dynamic gardening and farming are an asset.

The scheduled time for the internship is 3 months between July and October 2010.

The training and preparation seminars before the internship take place in English.

The GLEN team will be composed of one German/ Swiss and one French participant. In order to strengthen the cooperation of Hamburg and Nordrhein-

Westfalen with South Africa, German applications from Hamburg and Nordrhein-Westfalen are particularly welcome.

The European program Global Education Network of Young Europeans (GLEN) qualifies Global Education multipliers. Participants coming from different European countries work and exchange in European tandems. They participate in the training seminars as well as in the praxis phase in the Global South together. After their stay abroad, they implement Global Education activities in Europe.

Supporting fair trade at grassroots level

SÜDAFRIKA

Plätze: 2 | Nr.: C300104323

Studienrichtung: Development Studies, Economics, Media, Social Work, Political Science

Vorgeschlagen von: Stephen Law (EMG)

Sprache(n): Englisch

Dauer: 3 Monate

Fair trade is a fast growing movement in South Africa. Given this rapid growth, sustainability and effective networking among the involved stakeholders is very important. The ultimate beneficiaries of fair trade are small-scale farmers and farm workers. However, they lack opportunities and power to engage in the governance of the fair trade system.

The "Environmental Monitoring Group" (EMG) was established in 1992. EMG is involved in facilitating debates, research and actions to bring about a better relationship between the people and the natural environment. Focus issues include rural development and water resource management. EMG works especially on building the capacity of small groups and networks to take action on environmental and developmental issues that concern them. Thus, it helps small-scale farmers and farm workers to make better use of fair trade as a vehicle for development. In 2005, EMG helped to establish a network of fair trade beneficiaries, the "Association for Fairness in Trade" (AFIT). AFIT serves as a platform to coordinate networking processes and training for small-scale farmers and farm workers. Current and planned activities include training, cross-visits, newsletters, publications, lobbying and advocacy.

The GLEN participants assist in preparing trainings for beneficiaries, support in logistics and research. In addition to that, GLEN participants can work on promotion and information material such as newsletters, articles, interviews and other publications.

GLEN participants are expected to have knowledge about fair trade practices and policies within Europe, a basic understanding of global development issues and some experience in working for non-profit organisations.

The scheduled time for the internship is three months between July and October 2010.

The training and preparation seminars before the internship take place in English.

The GLEN team will be composed of one German/Swiss and one Maltese/Slovenian participant. In order to strengthen the cooperation of Hamburg and Nordrhein-Westfalen with South Africa, German applications from Hamburg and Nordrhein-Westfalen are particularly welcome.

The European program Global Education Network of Young Europeans (GLEN) qualifies Global Education multipliers. Participants coming from different European countries work and exchange in European tandems. They participate in the training seminars as well as in the praxis phase in the Global South together. After their stay abroad, they implement Global Education activities in Europe.

Community Work in Early Childhood Education

SÜDAFRIKA

Plätze: 2 | Nr.: C300104324

Hinweise: Für Berufstätige besonders geeignet

Berufsfelder: Childcare, Building

Studienrichtung: Administration, Economics, Education, Pedagogy, Social Work
Vorgeschlagen von: Isabel Babenschneider (GLEN participant 2007)

Sprache(n): Englisch, Xhosa

Dauer: 3 Monate

In the townships of Cape Town, childcare suffers from limited resources and a lack of qualified teachers. Since 1994, the "South African Education and Environment Project" (SAEP) has been engaged in improving the situation through education and life-skills training in some of Cape Town's poorest informal settlements. Within its project "Early Childhood Development", SAEP is supporting 10 township "crèches" (pre-school centres) to become fully functioning early childhood development centres offering quality pre-school education and care for children aged 0 to 6 years. Besides its commitment to day care, pre-school preparation and supervised play, SAEP's Early Childhood Development Programme offers coaching and support for staff and principals of the centres. In its function as a link between individuals and organisations who want to help young children, SAEP provides support and training in the fields of fundraising, administration, financial planning, management, publicity, First Aid as well as HIV/Aids prevention.

The GLEN participants have to fit into the daily programme of SAEP and the pre-schools and rely on the local staff for language (Xhosa) in order to communicate with the children. There are many possibilities for them to get active within SAEP. Depending on the GLEN participants' skills, preferences and ideas, a suitable internship will be tailored to them. Tasks could include the organisation of maintenance or renovation work at the pre-schools, general fundraising, curriculum development, pre-school teaching of the children, as well as training of the staff in educational topics, hygiene and health, administration or computer and fundraising matters.

The project is run in Philippi, an informal settlement outside of Cape Town, where all the pre-schools are located. The administrative offices are located near the university in town.

The GLEN participants should bring good organisational skills as well as experience in one or more of the above mentioned fields. A valid driving licence would be an asset.

The scheduled time for the internship is August to October 2010.

The training and preparation seminars before the internship take place in English.

The GLEN team will be composed of one German/Swiss and one Maltese/Slovenian participant. In order to strengthen the cooperation of Hamburg and Nordrhein-Westfalen with South Africa, German applications from Hamburg and Nordrhein-Westfalen are particularly welcome.

The European program Global Education Network of Young Europeans (GLEN) qualifies Global Education multipliers. Participants coming from different European countries work and exchange in European tandems. They participate in the training seminars as well as in the praxis phase in the Global South together. After their stay abroad, they implement Global Education activities in Europe.

Youth empowerment for political participation

TANSANIA

Plätze: 2 | Nr.: C300104325

Hinweise: Für Berufstätige besonders geeignet

Berufsfelder: Youth Worker

Studienrichtung: Political Science, Human Rights, International Relations, Law, Sociology, Education

Vorgeschlagen von: John Kessy (WOY)

Sprache(n): Englisch, Swahili

Dauer: 3 Monate

The Kilimanjaro region in the North of Tanzania is home to 1.4 million Tanzanians. This is where the organisation "White Orange Youth" (WOY) has been operating since 1998. WOY's major objectives are to empower youth and to prevent HIV/Aids in this region. The organisation conducts classes dealing with HIV/Aids, reproductive health and life skills for young people between 14 and 24 years of age. Furthermore, it organises community events with HIV/Aids related themes, conducts parent to youth health talks and supports the most vulnerable orphans and children so that they can access vocational school education.

With the Tanzanian national elections coming up in 2010, WOY expanded its work in the field of promotion of active citizenship. WOY wants to enable young people to advocate for themselves and to bring forward their own agenda in regards to national politics. The GLEN participants will work in the WOY campaign promoting participation in the elections.

The GLEN participants take an active role in planning and implementing classes and workshops for young people while working hand in hand with the WOY team. They visit schools and youth centres and raise awareness for the possibilities of political participation by showing documentaries, inviting guest speakers, giving space for open discussions and by promoting critical thinking.

For working with the target group, knowledge of Swahili is recommended. The GLEN participants should have knowledge of and experience with interactive teaching methods, organising events, recruiting the youth. It is also very important that the participants have thorough knowledge of political science, human rights and how to motivate youth to participate actively in issues that affect them in the community like ask about the expenditure of the local government and being aware of the importance of voting during elections.

The scheduled time for the internship is August to October 2010.

The training and preparation seminars before the internship take place in English. The GLEN team will be composed of one German and one Swiss participant.

The European program Global Education Network of Young Europeans (GLEN) qualifies Global Education multipliers. Participants coming from different European countries work and exchange in European tandems. They participate in the training seminars as well as in the praxis phase in the Global South together. After their stay abroad, they implement Global Education activities in Europe.

Working with mentally handicapped children and youth

TANSANIA

Plätze: 2 | Nr.: C300104326

Hinweise: Für Berufstätige besonders geeignet

Berufsfelder: Occupational therapy, Physiotherapy, Art therapy, Agriculture

Studienrichtung: Social Work, Social Pedagogy, Social Care, Special Education, Education, Economics

Vorgeschlagen von: Linda Ngido (MEHAYO) and Lisa Gogolin (GLEN participant 2009)

Sprache(n): Englisch, Kiswahili

Dauer: 3 Monate

People living with disabilities face a lot of difficulties in the Tanzanian society and are often not supported by their families. Both people with disabilities and their families are victims of discrimination and exclusion.

The "MEHAYO Trust Fund" is a private Tanzanian initiative running a home and day-care for mentally handicapped people aged four to 30 in a suburb of Morogoro. Handicapped children receive a basic primary school education as well as trainings to improve their ability to handle their lives and even vocational training and afternoon activities (music, art classes). The main objective of MEHAYO is to enable the affected to conduct self-determined lives. The association organises trainings for animal breeding and cultivation of plants in order to give them ideas for future activities.

The GLEN participants support the work of MEHAYO. Every GLEN participant probably has one or two children to look after as their main responsibility. This means that they work with these children throughout their day, following the guidelines and goals given in the individual plans. The goal is to keep focus on the main areas of development. Additionally, the GLEN participants organise and conduct workshops such as art and crafts, games, music and dance therapy, for the mentally challenged children.

It is essential for the internship that the GLEN participants have experience in working with children and mentally challenged persons and that they are open to do activities with the children (workshops and arts). Agriculture experience to help with the vocational training for MEHAYOs youth or knowledge about financing to help MEHAYO generate sustainable income is also required.

The scheduled time for the internship is three months between mid/end of July and October 2009.

The training and preparation seminars before the internship take place in English.

The GLEN team will be composed of one German/Swiss and one Polish participant.

The European program Global Education Network of Young Europeans (GLEN) qualifies Global Education multipliers. Participants coming from different European countries work and exchange in European tandems. They participate in the training seminars as well as in the praxis phase in the Global South together. After their stay abroad, they implement Global Education activities in Europe.

Participation à la mise en place d'activités agricoles durables

TOGO

Plätze: 2 | Nr.: C300104427

Studienrichtung: agronomie, sciences de l'environnement, géographie, pédagogie
Vorgeschlagen von: Yawo Kouma Jules ADJIMA, Directeur Exécutif de
l'association Les Compagnons Ruraux

Sprache(n): Französisch

Dauer: 3 Monate

L'association LCR (Les Compagnons Ruraux) intervient depuis 2000 dans le cadre du développement du monde rural : elle s'occupe notamment de la conservation des écosystèmes forestiers, de l'encadrement et de la formation agricole, de la lutte contre la désertification, de l'éducation et la sensibilisation du public en matière de conservation de la biodiversité. Elle mène aussi des projets visant la réduction de la pauvreté et la mise en place de microprojets économiquement viables pour les femmes de la région.

Ce stage consiste à soutenir Les Compagnons Ruraux dans l'encadrement technique de groupements initiés d'agriculteurs, afin de réduire les problèmes économiques et environnementaux auxquels ils sont confrontés. De façon concrète, les participants sont chargés de former les groupements à gérer efficacement leurs activités génératrices de revenus, de les accompagner vers une meilleure structuration et un fonctionnement renforcé. Il s'agit aussi de les initier à la diversification des sources de revenus dans le contexte d'une meilleure préservation des ressources naturelles. Une fois ces activités de formation réalisées, les stagiaires peuvent appuyer LCR dans la conception et la création de textes et d'un site web sur les activités de l'organisation.

Les stagiaires apportent l'expertise et l'appui technique nécessaires pour compléter les travaux de formation et de suivi déjà engagés dans le but d'améliorer les conditions de travail et de vie des membres des groupements concernés. Ils contribuent en outre à accroître la visibilité de l'organisation. Des expériences de travail en milieu rural sont requises, ainsi que la maîtrise de la notion d'économie rurale et des techniques de gestion de groupes.

La préparation au départ a lieu en français. L'équipe de stagiaires sera composée d'un(e) participant(e) allemand(e)/suisse et d'un(e) participant(e) français(e).

Période de réalisation du stage: d'août à octobre 2010.

Le programme européen Global Education Network of Young Europeans (GLEN) forme des multiplicateurs en matière d'éducation au développement. Dans GLEN, les binômes sont composés de participants venant de différents pays européens. Ils participent aux séminaires de formation et de préparation ensemble ainsi qu'au stage de trois mois à l'étranger. Après leur retour, ils réalisent des activités d'éducation au développement en Europe.

Encouragement à l'usage de fertilisants organiques pour la production de légumes

TOGO

Plätze: 2 | Nr.: C300104428

Hinweise: Für Berufstätige besonders geeignet

Berufsfelder: maraîcher, horticulteur

Studienrichtung: agronomie, ingénierie agro-alimentaire, sciences de l'environnement

Vorgeschlagen von: Ayawo AGBOKOUSSE, Directeur exécutif du GARDEGI

Sprache(n): Français

Dauer: 3 Monate

Le GARDEGI (Groupe d'Action-Recherche pour le Développement Global Intégré) est une organisation indépendante de développement agricole qui se consacre à l'agriculture, à l'élevage, au reboisement et à la formation des paysans. Se trouvant à Notsé, il vise l'appui aux communautés rurales défavorisées par l'action-recherche en agriculture biologique durable, par la protection des sols, la facilitation de l'accès à l'information par les communautés (contact direct ou par l'intermédiaire des radios locales), l'appui à la scolarisation des jeunes filles et garçons, l'appui aux groupes de femmes et la formation pour l'entreprenariat agricole. Le GARDEGI travaille avec les entreprises agricoles, les groupes de femmes et les groupements de producteurs locaux. Le GARDEGI collabore également avec des ONG internationales de développement : un projet d'élevage local de porcs et de petits ruminants en partenariat avec l'ONG française "Elevage Sans Frontières branche Togo (ESFT)" est en cours d'exécution. Par ailleurs, le GARDEGI accompagne les maraîchers en renforçant leur capacité technique, de gestion et institutionnelle. Ces maraîchers sont aussi soutenus financièrement par la FAO. C'est auprès de ces derniers que le stage proposé va se dérouler.

Le présent projet répond à l'objectif du GARDEGI de faire des actions-recherches en agriculture biologique durable, en restauration et en protection des sols : les participants participent à la fertilisation organique des légumes. Dans ce cadre, ils analysent les comportements des légumes (fruits et feuilles) face aux fertilisants organiques et chimiques. Ils participent aussi à la récolte des légumes biologiques produits et pourront comparer la résistance des légumes aux aléas climatiques pendant la production et après la récolte. Ils élaborent également une proposition d'amélioration des rendements, ainsi qu'un prospectus de production technique de légumes organiques. Ils échangent constamment avec les producteurs-maraîchers sur leurs pratiques et techniques, et sur d'éventuelles idées applicables pour une fertilisation organique durable. Enfin, ils se font relais pour la recherche de soutiens financiers durables.

Au cours de ce stage, les participants en apprennent davantage sur les méthodes de travail des maraîchers et de l'association. Ils doivent disposer de connaissances sur la culture des légumes et la fertilisation biologique.

La préparation au départ a lieu en français. L'équipe de stagiaires sera composée d'un(e) participant(e) allemand(e)/suisse et d'un(e) participant(e) français(e).

Période de réalisation : d'août à octobre 2010.

Le programme européen Global Education Network of Young Europeans (GLEN) forme des multiplicateurs en matière d'éducation au développement. Dans GLEN, les binômes sont composés de participants venant de différents pays européens. Ils participent aux séminaires de formation et de préparation ensemble ainsi qu'au stage de trois mois à l'étranger. Après leur retour, ils réalisent des activités d'éducation au développement en Europe.

Asien

Promoting organic agriculture in Azerbaijan

ASERBAIDSCHAN

Plätze: 2 | Nr.: C300104301

Studienrichtung: Agriculture, Education

Vorgeschlagen von: Ganja Agribusiness Association (GABA); Anne Koch and Marion Provost (GLEN participants 2009)

Sprache(n): Englisch, Russisch, Türkisch, Aseri

Dauer: 3 Monate

Ganja Agribusiness Association (GABA) is an agricultural non-government organisation (NGO) operating in the Western, North western and Central regions of Azerbaijan. GABA's office is located in Ganja, the second-largest city situated in the Western part of Azerbaijan, close to the country's major agricultural areas. Since its establishment in 1996, GABA has implemented more than 40 projects in the fields of environmental protection, agribusiness extension, rural development and organic agriculture. One of GABA's priorities is to strengthen the organic agriculture in Azerbaijan providing sustainable development including environmental protection and economic benefit.

According to their qualifications and interests, the GLEN participants can assist GABA in three working fields. Firstly, the strategical development of organic agriculture. GABA anticipates working with the government on a programme to further the support of organic agriculture. After analysing the current situation and the opportunities for organic agriculture-development in a field-study, the interns assist the development of a detailed long-term plan for implementing practical activities. Secondly, the marketing of organic products. Currently, the primary way of selling is by home-delivery services. A strategy will be developed to place the organic products in shops and markets. Additionally, a labelling and certification system of organic products needs to be established. Thirdly, the promotion of farmers' associations. Most of the farmers in the region own small plots of land causing problems of markets' access, obtaining financial loans and procurement and use of machinery. Currently, there is no juridical basis to establish farmers' associations. A summarizing paper needs to be created to address the government concerning this matter.

During the internship, the GLEN participants cooperate closely with GABA's employees and participate in field trips to meet farmers. Self-motivation, independence and good communication skills are needed.

The scheduled time for the internship is July to September 2010.

The training and preparation seminars before the internship take place in English. The GLEN team will be composed of one German/Swiss and one French participant

The European program Global Education Network of Young Europeans (GLEN) qualifies Global Education multipliers. Participants coming from different European countries work and exchange in European tandems. They participate in the training seminars as well as in the praxis phase in the Global South together. After their stay abroad, they implement Global Education activities in Europe.

Biodiversity in Borjomi National Park

GEORGIEN

Plätze: 2 | Nr.: C300104306

Studienrichtung: Tourism, Geography, Cultural Sciences, Development Studies

Vorgeschlagen von: Janis Kirptis (GLEN Latvia)

Sprache(n): Englisch, Russisch, Georgisch

Dauer: 3 Monate

The „Borjomi-Kharagauli“ National Park in Georgia is one of the largest natural conservation areas in Europe. Biodiversity protection is important, as the mountainous forest regions of the park host ecosystems of global relevance. The park management offers nature education to schools and interested groups and has established a visitor-oriented infrastructure.

The park's visitor-management plan provides an individual care of visitors to the park. Rising numbers of visitors have caused an overload of the administrative capacities. Due to a growth in visitor numbers, a new strategy of visitor management needs to be established, to ensure that the National Park can be protected for the future. Areas have to be designated and developed for a visitor infrastructure outside the core zone of the National Park.

The GLEN participants design a concept for future tourism management of the National Park. In a first step they analyze interests of visitors, local entrepreneurs and other stakeholders and evaluate data and experience of the past years. They are supported and supervised by the management of the „Borjomi-Kharagauli“ National Park. They have the opportunity to learn from past and present activities in the park and to understand threats and benefits of tourism for local communities and the environment.

Good English skills are a precondition for this internship. Russian or Georgian would be useful, especially for solving everyday issues, but not essential for work. Special requirements for participants include experience in tourism-related issues, especially in local scale eco-tourism, strategic thinking and understanding of community development issues and nature conservation.

The scheduled time for the internship is July to September 2010.

The training and preparation seminars before the internship take place in English. The GLEN team will be composed of one German/Swiss and one Latvian participant. In order to strengthen the Baltic sea cooperation, German applications from Hamburg are particularly welcome.

The European program Global Education Network of Young Europeans (GLEN) qualifies Global Education multipliers. Participants coming from different European countries work and exchange in European tandems. They participate in the training

seminars as well as in the praxis phase in the Global South together. After their stay abroad, they implement Global Education activities in Europe.

Development of agro- and ecotourism in Adjara

GEORGIEN

Plätze: 2 | Nr.: C300104307

Studienrichtung: Tourism Education, Business Management, Knowledge of Agro- and Ecotourism

Vorgeschlagen von: Merabi Diasamidze (BBS)

Sprache(n): Englisch, Russisch, Georgisch

Dauer: 3 Monate

The region of Adjara stretches from the Black Sea shore to the mountainous hinterland at the Turkish border in South-western Georgia. Whilst Batumi, the capital of the region, is a very popular tourist destination, the rural areas of Adjara have not been profiting from tourism as an economical factor. The Batumi Business School (BBS) is training students in the field of agro- and ecotourism in order to give employment possibilities to the rural youth while at the same time protecting local traditions and nature.

The GLEN participants are integrated into the framework of Unitours, a student-run tour operator for youth and students at BBS. Together with local students, they work on a survey that identifies the existing situation in the tourism sector, interviewing both tourists and tourism industry stakeholders. Based on this analysis, new tours in the sector of agro- and ecotourism will be developed. In its attempt to modernize its Faculty of tourism, BBS is also hoping for experience and input from the interns to develop ideas for a new curriculum. The GLEN participants are expected to be able to share experiences and knowledge in the field of tourism education. The internship will be composed of field trips as well as of office work and workshops.

A good knowledge of tourism, business and education is expected.

The scheduled time for the internship is September to November 2010.

The training and preparation seminars before the internship take place in English. The GLEN team will be composed of one German/Swiss and one Estonian participant. In order to strengthen the Baltic sea cooperation, German applications from Hamburg are particularly welcome.

The European program Global Education Network of Young Europeans (GLEN) qualifies Global Education multipliers. Participants coming from different European countries work and exchange in European tandems. They participate in the training seminars as well as in the praxis phase in the Global South together. After their stay abroad, they implement Global Education activities in Europe.

Organic cultivation of medicinal plants and promotion of ecotourism

INDIEN

Plätze: 2 | Nr.: C300104309

Studienrichtung: Agriculture, Rural Development, Social Work

Vorgeschlagen von: P.J. Chackochan (VANAMOOLIKA)

Sprache(n): Englisch

Dauer: 3 Monate

The district of Wayanad (North Kerala) extends over an area of 2,125 square kilometres and is famous for its tropical climate and lush green hills, valleys and forests. The district is emerging as the major location for ecotourism in Southern India. VANAMOOLIKA is an NGO that has been working for the improvement of the socio-economic development of the marginalised groups of the society in Wayanad for about two decades. In the region, very basic needs are at stake: VANAMOOLIKA is trying to improve food security, health and economic sustainability. The target groups are primarily the indigenous/tribal communities and the small farmers of the district.

VANAMOOLIKA's main activity is the promotion of organic farming and sustainable agriculture. This involves the organic cultivation of healing plants and the establishment of a health-care system based on traditional healing methods. In connection to these agricultural projects, a network for ecotourism and herbal tourism has been established. Tourism is used as a vehicle of economical development.

The GLEN participants have the opportunity to get involved in all the working fields of the NGO. They can set priorities according to their interests and abilities. They learn about the various policies and programmes of the government for rural development. Skills in informal communication, interaction and documentation are required.

The scheduled time for the internship is three months between July and October 2010.

The training and preparation seminars before the internship take place in English. The GLEN team will be composed of one German/Swiss and one French participant.

The European program Global Education Network of Young Europeans (GLEN) qualifies Global Education multipliers. Participants coming from different European countries work and exchange in European tandems. They participate in the training seminars as well as in the praxis phase in the Global South together. After their stay abroad, they implement Global Education activities in Europe.

Wildlife conservation in Uttarakhand

INDIEN

Plätze: 2 | Nr.: C300104310

Studienrichtung: Environment and Wildlife, Ecology, Forestry

Vorgeschlagen von: Sumantha Ghosh (SMC)

Sprache(n): Englisch

Dauer: 3 Monate

The State of Uttarakhand lies on the South slope of the Himalaya range. In the region's subalpine zone lies Corbett National Park, India's oldest National Park and home of the Bengal Tiger. The rapidly growing number of tourists is a big challenge in this remote region, creating strong contradictions: while the rural population still has only limited access to running water and electricity, the high number of visitors endangers Corbett's ecological balance.

The Society for Mahseer Conservancy (SMC) works at grassroots level at the border of the Corbett Tiger Reserve. It addresses local farmers as well as tourism stakeholders in its strive for environmental conservation.

The GLEN participants work in SMC's Forest Use Survey Project and in the Vultures Monitoring and Conservation Project. They also give courses on environmental awareness in the local schools. SMC suggests working in these three fields in chronological order. The first month is spent on accompanying SMC's staff on field trips, collecting data on forest decline. The second month is dedicated to a study on the endangered White Belly Vulture. In the third month, the participants take part in the implementation of workshops for school children, creating a sense of ownership and responsibility for the local flora and fauna. The tasks can be adjusted according to the participant's interests and abilities.

Participants need to be able to work independently and well-structured in order to collect accurate data. Working in the forest can imply difficult weather conditions, participants must be willing to adjust. Experience in teaching would be welcome.

The scheduled time for the internship is July to September 2010.

The training and preparation seminars before the internship take place in English. The GLEN team will be composed of one German/Swiss and one French participant.

The European program Global Education Network of Young Europeans (GLEN) qualifies Global Education multipliers. Participants coming from different European countries work and exchange in European tandems. They participate in the training seminars as well as in the praxis phase in the Global South together. After their stay abroad, they implement Global Education activities in Europe.

Environmental protection at Angkor

KAMBODSCHA

Plätze: 2 | Nr.: C300104302

Studienrichtung: Environmental Education, Sustainable Development

Vorgeschlagen von: András Martoni (RAF, GLEN participant 2006)

Sprache(n): Englisch

Dauer: 3 Monate

The historic temples of Angkor, built in the 12th century, are the most important tourist site of Cambodia and still a religious centre. Due to warfare and more recently to pollution, the site is unfortunately endangered. The region is visited by over two million tourists per year, creating a vivid cultural interface, an enormous economical buzz and a speedy infrastructural development.

The “Royal Angkor Foundation” (RAF) was founded in 1992 with the purpose of facilitating, safeguarding and developing the historical site of Angkor. RAF is run on a voluntary basis, its activities are predominantly project-based and cover a wide range of areas such as scientific activities, education and cultural heritage protection. It promotes the understanding and cooperation between local and foreign stakeholders.

The GLEN interns are involved in environmental education activities in a local high school. Participants teach, facilitate and supervise the next “environmental protection” course. Topics are composting (biological cycle), waste management and nature protection. Possible tasks - besides teaching - include developing creative “green” activities, organising study tours and conducting intercultural activities.

The internship is composed of different phases. During the first month, the GLEN participants train teachers and students in two parallel classes. This phase is followed by a week of joint assessment and evaluation of results and a joint amendment of the curriculum. During the following months, new training courses are conducted by the trained teachers and supervised by the volunteers. In this phase, team building methods and creative activities connected to the topic of the internship should be implemented. Study visits and field trips are also necessary to explain and experience eco-friendly living. The last two weeks of the internship are reserved for a joint action project (such as an exhibition) implemented by all participants of both training courses.

RAF expects the participants to have a good command of English and experience in teaching and working with children and the ability to work under instructions as part of a team. They should also have a good understanding of today's global green issues and questions around sustainable living.

A basic understanding of ecological footprint, composting and waste management is required.

The scheduled time for the internship is September to November 2010.

The European program Global Education Network of Young Europeans (GLEN) qualifies Global Education multipliers. Participants coming from different European countries work and exchange in European tandems. They participate in the training seminars as well as in the praxis phase in the Global South together. After their stay abroad, they implement Global Education activities in Europe.

Community-based rehabilitation centre

MONGOLEI

Plätze: 2 | Nr.: C300104317

Hinweise: Für Berufstätige besonders geeignet

Berufsfelder: Social worker, Physiotherapist

Studienrichtung: Social Sciences, Pedagogy

Vorgeschlagen von: Darina Maňurová (Tabita, Slovakia)

Sprache(n): Englisch, Russisch

Dauer: 3 Monate

The Community-based rehabilitation centre for physically handicapped children was opened in 2006 in Chingeltei in Ulaanbaatar. The centre serves around 40 handicapped children offering basic health-rehabilitation services. It works as an open place where children and their parents can come freely without following any fixed schedule. In the upcoming months, the centre plans to increase its capacities and to offer information services and consultancy for families with handicapped children, to help families with necessary health registration, to offer family members work and requalification courses and to advocate in the community to eliminate status linked with a disability.

The GLEN participants get involved in the ongoing activities of the rehabilitation centre. They can give courses for parents of handicapped children about possibilities of alternative home care and about the different means of support the centre is offering. They can work in the information and consultancy services of the centre, where logistical support is offered to the parents: where to turn for psychological support, how to get access to artificial limbs and to medical emergency services. Participants also offer basic rehabilitation services for children with disabilities.

Participants applying for this internship should have physiotherapeutic and pedagogic skills and social and intercultural competences. A good knowledge of English and Russian is required.

The internship is scheduled to run three months between July and October 2010.

The preparatory phase of the internship takes place in English. The GLEN tandem will be composed of one German/Swiss and one Slovak participant.

The European program Global Education Network of Young Europeans (GLEN) qualifies Global Education multipliers. Participants coming from different European countries work and exchange in European tandems. They participate in the training seminars as well as in the praxis phase in the Global South together. After their stay abroad, they implement Global Education activities in Europe.

Sustainable tourism management

MONGOLEI

Plätze: 2 | Nr.: C300104316

Studienrichtung: Tourism Management, Sustainability Sciences, International Relations, Geography, Landscape Ecology, Computer Science, Graphic Design
Vorgeschlagen von: Gombojavin Tseepil (Director of AHTI), Jana Kveskova and Saskia Kenter (GLEN participants 2009)

Sprache(n): Englisch, Russisch, Mongolisch

Dauer: 3 Monate

Murun in Hovsgul is the fifth biggest town in Mongolia and is located on the Delgermoron river on the way to Lake Hovsgol. The economy of Murun is based on small businesses and agriculture. During summer, tourism is also important. Guesthouses, hotels, tourist guides, translators and craftsmen make business with the tourists.

The "Association of Hovsgol Tourism & Information" (AHTI), operating since 2005, supports such small tourism businesses by information distribution, training and networking. The promotion of sustainable tourism development in the private and public sector is an integral part of AHTI's activities. It is also an important nexus between the private sector and government institutions. The goal of AHTI is to bundle and channel information for people involved in tourism as well as for tourists. The organisation runs a "Tourist Information Centre" (TIC), which collects and distributes information on accommodation, tourist guides, translators and touristic sites in the area. Furthermore, the TIC offers tours to spread knowledge about traditional ways of living. The TIC plans to offer trainings to local people involved in tourism and to improve the town's infrastructure for both tourists and locals.

The main topic of the internship is to develop a sustainable tourism approach for Murun and its surrounding areas, which can help to protect the local nature and ethnic groups who still have a traditional way of life. The interns are directly involved in the organisation's work. They get to know Mongolian customs and lifestyles through their own work as well as through the contact to the local population and the members of the organisation. Furthermore, the GLEN participants continue to work on the website and update information. Good communication skills, knowledge of Tourism Management, Project Management, Computer Programming, Graphic Design and/or Geography is required. Good Russian or Mongolian language skills are a condition for this internship.

The scheduled time for the internship is July to September 2010.

The training and preparation seminars before the internship take place in English. The GLEN team will be composed of one German/ Swiss and one Czech participant.

The European program Global Education Network of Young Europeans (GLEN) qualifies Global Education multipliers. Participants coming from different European countries work and exchange in European tandems. They participate in the training seminars as well as in the praxis phase in the Global South together. After their stay abroad, they implement Global Education activities in Europe.

Human Resource Management in a Vietnamese NGO

VIETNAM

Plätze: 3 | Nr.: C300104327

Studienrichtung: Social Work, Pedagogic, Sociology, Psychology, Social Sciences, Management

Vorgeschlagen von: Jessica Eguakun, Tomas Dopita (GLEN participants 2009) and Lai Thanh Hang, Do Thi Phuc (Solidarité Jeunesse)

Sprache(n): Englisch

Dauer: 3 Monate

The Socialist Republic of Vietnam has a long history of colonialism and war. Yet since the 1970s when the Vietnam War ended, the country has not only been independent, but also peaceful. Hanoi has six million inhabitants and is the political centre of the country. "Solidarités Jeunesses" (SJ) Vietnam is a young international volunteering NGO based in Hanoi, Vietnam. It is a small organisation, set up for and by young volunteers. SJ Vietnam organises short- and long-term work camps and projects. These include actions to promote social integration, training activities, international solidarity actions and a small youth centre in Hanoi. The main objectives of SJ Vietnam are intercultural learning, justice, peace, solidarity and the fight against poverty and for a clean environment. Through the activities, SJ Vietnam encourages young people to participate actively in the society in which they live. SJ Vietnam was set up in 2004. The organisation cooperates with many global partner organisations and funding institutes, such as the World Bank, as well as local partner organisations and institutes.

The topic of this GLEN internship is volunteer management in a Vietnamese NGO. SJ Vietnam is a young and dynamic organisation and needs a proper long-term strategy for its staff. This might involve monitoring current working methods, observing and improving the staff's capabilities by the use of training, team building, setting up a communication plan or a long-term oriented human-resource management plan for the organisation. The GLEN participants are expected to support this process. They deal with the recruitment of both international and local volunteers, their placement in a particular project and also the evaluation of their stay in the project. They will monitor, assess, evaluate and, if possible, support improvements of the human resource management of SJ Vietnam. Furthermore, the GLEN participants are asked to set up a long-term oriented human-resource management plan for the organisation.

The GLEN participants should have some practical experience in working with and educating people, e.g. holding workshops for adults, in particular in the fields of mediation, motivation, conflict management, development etc.

The scheduled time for the internship is July to September 2010.

The training and preparation seminars before the internship take place in English. The GLEN team will be composed of one German/Swiss, one Czech and one Slovakian participant.

The European program Global Education Network of Young Europeans (GLEN) qualifies Global Education multipliers. Participants coming from different European countries work and exchange in European tandems. They participate in the training seminars as well as in the praxis phase in the Global South together. After their stay abroad, they implement Global Education activities in Europe.